



DOG

Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.

Die wissenschaftliche Gesellschaft
der Augenärzte

Einladung
und Vorprogramm

**Lebenslang gut sehen –
weil Augenärzte
forschen, lehren, heilen
und helfen**

107. DOG-Kongress

24. - 27. September 2009
Congress Center Leipzig

Invitation and
Preliminary Programme

**Lifelong good vision – because eye doctors
research, teach, heal, and help**

107th DOG Congress
24- 27 September 2009
Congress Center Leipzig

600 JAHRE

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Stärke ... die sich gut anfühlt



Neu

AZARGA®

VEREINT STÄRKE UND KOMFORT

Azarga®: die starke Wirkung, die Sie erwarten – der Komfort, den Ihre Patienten sich wünschen.

AZARGA® 10 mg/ml + 5 mg/ml Augentropfensuspension. Wirkstoffe: Brinzolamid + Timolol; verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** arzneilich wirksame Bestandteile: 1 ml Suspension enthält 10 mg Brinzolamid und 5 mg Timolol (als Timololmaleat). Sonstige Bestandteile: Benzalkoniumchlorid, Mannitol, Carbopol 974P, Tyloxapol, Natriumedetat, Natriumchlorid, Salzsäure und/oder Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung von etwa 7,2), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Senkung des Augeninnendrucks (IOD) bei erwachsenen Patienten mit Offenwinkelglaukom oder okulärer Hypertension, bei denen eine Monotherapie den IOD nur unzureichend absenkt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile, bronchiales Asthma, Vorgeschichte von bronchialem Asthma oder schwere chronische obstruktive Lungenerkrankung, Sinusbradykardie, atrioventrikulärer Block 2. oder 3. Grades, Herzversagen oder kardiogener Schock, schwere allergische Rhinitis und bronchiale Hyperreaktivität, Überempfindlichkeit gegenüber anderen Betablockern oder Sulfonamiden, hyperchlorämische Azidose, stark eingeschränkte Nierenfunktion. **Warnhinweise:** Die Wirksamkeit und Unbedenklichkeit ist bei Patienten unter 18 Jahren nicht untersucht worden. Die Anwendung bei diesen Patienten wird nicht empfohlen. Azarga® sollte in der Schwangerschaft nicht eingesetzt werden, außer es ist eindeutig indiziert. Bei stillenden Frauen kann Azarga® angewendet werden. Carboanhydrasehemmer können die Hydratation der Hornhaut beeinflussen. Patienten mit vorgeschädigter Hornhaut (z. B. mit Diabetes mellitus oder Hornhautdystrophien) sollten sorgfältig beobachtet werden. Kontaktlinsen sollten frühestens 15 Minuten nach der Anwendung wieder eingesetzt werden. **Wechselwirkungen:** Orale Calciumkanalblocker, Guanethidin oder Betablocker, Antiarrhythmika, Digitalisglykoside oder Parasympathomimetika. Die gleichzeitige Gabe von CYP2D6-Hemmern kann die systemische Betablockade potenzieren. Betablocker können die hypoglykämische Wirkung von Antidiabetika verstärken und die Anzeichen und Symptome einer Hypoglykämie maskieren. Für orale Carboanhydrasehemmer wurden Störungen des Säuren-Basen-Haushalts beschrieben. Das Potenzial für Wechselwirkungen dieser Art muss daher berücksichtigt werden. **Nebenwirkungen:** Beim Gebrauch von Azarga® sind folgende Nebenwirkungen beobachtet worden: Verschwommensehen, Augenreizung, Augenschmerzen, anomale Sinnesempfindungen des Auges, schlechter Geschmack, Entzündungen der Augenoberfläche mit Schädigung der Augenoberfläche, Entzündung im Augeninnern, Hyperämie, Juckreiz, Lid-Rötung/-Jucken, Schwellung oder Verkrustung des Augenlids, Augenausfluss, Augenallergie, trockenes Auge, müde Augen, chronische Lungenerkrankung, verminderter Blutdruck, Rachenreizungen, Husten, Schlafprobleme, Hautentzündung, laufende Nase, Haarprobleme. Außerdem können die gleichen Nebenwirkungen auftreten wie bei der okulären Einzelgabe von Brinzolamid bzw. Timolol und wie bei systemisch verabreichten Betablockern bzw. Sulfonamiden. **Dosierungsanleitung:** 2x täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack des/der betroffenen reich, müssen die einzelnen Anwendungen mindestens 5 Minuten (PZN 0672188) 29,30 EUR inkl. MwSt., Azarga® 3x 5 ml (PZN Freiburg i. Br.

Alcon®

Auge(s). Wird mehr als ein ophthalmisches Arzneimittel verabreicht, müssen diese einzeln aneinander liegen. **Packungsgrößen und Preise:** Azarga® 5 ml (PZN 0672194) 67,58 EUR inkl. MwSt. ALCON PHARMA GMBH, 79108 Stand: Januar 2009



DOG

Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft e.V.

Die wissenschaftliche Gesellschaft
der Augenärzte

Einladung
und Vorprogramm

**Lebenslang gut sehen –
weil Augenärzte
forschen, lehren, heilen
und helfen**

107. DOG-Kongress
24.-27. September 2009
Congress Center Leipzig

Invitation and
Preliminary Programme

**Lifelong good vision – because eye doctors
research, teach, heal, and help**

Präsident der DOG
[President of the DOG](#)
Prof. Dr. med. Peter Wiedemann
Direktor der Universitäts-Augenklinik
Leipzig
[Director of the University Eye Hospital
Leipzig](#)

Hoffnung bei neovaskulärer AMD

J E D E
Z E I L E
M E H R

IST EIN STÜCK ZURÜCKGEWONNESNES LEBEN

THE WORLD IS BEAUTIFUL > TO LOOK AT



LUCENTIS®

RANIBIZUMAB

Lucentis® 10 mg/ml Injektionslösung

Wirkstoff: Ranibizumab. **Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche zum einmaligen Gebrauch enthält 2,3 mg Ranibizumab in 0,23 ml Lösung. Sonstige Bestandteile: α , α -Trehalose-Dihydrat, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Histidin, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der neovaskulären (feuchten) altersabhängigen Makuladegeneration. Lucentis wird durch eine intravitreale Injektion unter aseptischen Bedingungen verabreicht. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Patienten mit einer bestehenden okularen oder periokularen Infektion bzw. dem Verdacht darauf. Patienten mit einer bestehenden schweren intraokularen Entzündung. Keine Erfahrung bei Schwangerschaft und Stillzeit: Strenge Indikationsstellung. **Nebenwirkungen:** Schwerwiegende unerwünschte Ereignisse, die im Zusammenhang mit dem Injektionsvorgang standen, waren Endophthalmitis, rhegmatogene Netzhautablösung, Einriss der Retina und iatrogene traumatische Katarakt. Folgende unerwünschte Wirkungen traten in kontrollierten Studien häufiger bei mit Lucentis behandelten Patienten auf als in der Kontrollgruppe: **Sehr häufig:** Erhöhung des Augeninnendrucks, Kopfschmerzen, Vitritis, Glaskörperabhebung, Einblutungen in die Retina, Beeinträchtigung der Sehfähigkeit, Augenschmerzen, „Fliegende Mücken“ (Mouches volantes), Bindehautblutung, Augenirritation, Fremdkörpergefühl im Auge, verstärkter Tränenfluss, Blepharitis, trockenes Auge, okuläre Hyperämie, Pruritus des Auges, Arthralgie, Nasopharyngitis. **Häufig:** Anämie, Netzhautdegeneration, Funktionsstörungen der Retina, Netzhautablösung, Netzhaut-einriss, Abhebung des retinalen Pigmentepithels, Einriss des retinalen Pigmentepithels, Visusverschlechterung, Glaskörperblutung, Funktionsstörungen des Glaskörpers, Uveitis, Iritis, Iridozyklitis, Katarakt, subkapsuläre Katarakt, Trübung der hinteren Linsenkapsel, Keratitis punctata, Abrasio corneae, Reizzustand der Vorderkammer, Verschwommensehen, Blutungen an der Injektionsstelle, Einblutungen ins Auge, Konjunktivitis, allergische Konjunktivitis, Augentränen, Photopsie, Photophobie, Augenbeschwerden, Augenlidödem, Augenlidschmerzen, Hyperämie der Konjunktiva, Husten, Übelkeit, Allergische Reaktion (Hautausschlag, Urticaria, Pruritus, Erythem), Hypersensibilität, Angstzustände. **Gelegentlich:** Erblindung, Endophthalmitis, Hypopyon, Vorderkammerblutung, Keratopathie, Irisadhäsion, Ablagerungen auf der Kornea, Ödeme der Kornea, Striae der Kornea, Schmerzen an der Injektionsstelle, Reizungen an der Injektionsstelle, abnormales Gefühl im Auge, Reizungen des Augenslids. Es besteht ein theoretisches Risiko für arterielle thromboembolische Ereignisse nach der intravitrealen Anwendung von VEGF-Inhibitoren. In klinischen Studien mit Lucentis wurde eine geringe Inzidenzrate für arterielle thromboembolische Vorkommnisse beobachtet. Es gab keine größeren Unterschiede zwischen den verschiedenen Behandlungsgruppen. **Weitere Angaben:** Siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig. Packungsgröße:** 1 Durchstechflasche mit 2,3 mg Ranibizumab in 0,23 ml Lösung (N1).

Stand: Januar 2009 (MS 11/8.3).

Novartis Pharma GmbH,
90327 Nürnberg.
Tel.: (09 11) 273-0.
Fax: (09 11) 273-12 653.
www.novartis.de

Lucentis-Hotline:
(0 18 02) LUCENTIS oder
(0 18 02) 58 23 68 47 (6 Cent pro
Anruf aus dem deutschen Festnetz)



RETINA | GLAUKOM | ALLERGIE | TROCKENES AUGE | ENTZÜNDUNG

5	Einladung des Präsidenten	Invitation by the President
7	Einladung des Leipziger Oberbürgermeisters	Invitation by the Lord Mayor of Leipzig
9	Organisationskomitee	Organizing Committee
10	Schwerpunktthema	Main Topic
11	Programmkommission	Programme Committee
11	Beteiligte Organisationen und Gesellschaften	Cooperating Organizations and Societies
12	Preise und Forschungsförderungen	Grants and Research Awards
13	Informationen und Termine	Information and Deadlines
15	Ablauf des Kongresses	Overview of the Congress
17	Vorläufiges wissenschaftliches Programm	Preliminary Scientific Programme
17	Symposien	Symposia
22	Kurse	Courses
40	Satellitenprogramm	Satellite Programme
44	Offizielles Rahmenprogramm	Official Social Programme
45	Rahmenprogramm für Begleitpersonen	Social Programme for Accompanying Persons
45	Informationen für die Presse	Press
49	Informationen für Teilnehmer Neues Anmeldeverfahren	Information for Participants New Registration Procedure
52	Anmeldung wissenschaftlicher Beiträge	Submission of Abstracts
60	Hinweise für Autoren	Information for Authors
63	Mitgliedschaft in der DOG	Membership in the DOG
65	Sponsoren und Industrieausstellung	Sponsors and Industrial Exhibition
66	Impressum	Imprint
67	Hotelreservierung	Hotel Reservation
68	Anreise	How to get to the Congress

Die TECNIS® 1-Piece IOL

IT'S THE ONE.



Die TECNIS® 1-Piece IOL verbindet die bislang unerreichten optischen Vorteile der TECNIS® Technologie mit einem One-Piece-Design der neuesten Generation.¹⁻³

OPTIK

- Korrigiert die sphärische Aberration auf nahezu Null

MATERIAL

- Lässt gesundes blaues Licht passieren¹
- Wird nicht mit Glistenings in Verbindung gebracht

DESIGN

- PROTEC™ 360° Kantendesign
- TRI-FIX™ 3-Punkt Fixierung

1. Package Insert, TECNIS® Foldable Posterior Chamber Intraocular Lens, Advanced Medical Optics, Inc.
2. Artal P, Alcon E, Villegas E. Spherical Aberration in Young Subjects with High Visual Acuity. Presented ESCHS 2006. Paper 568.
3. Packer M, Fine IH, Hoffman RS. Functional vision, wavefront sensing, and cataract surgery. Int Ophthalmol Clin. 2003 Spring; 43(2): 79-91.

T E C N I S® 
A S P H E R I C I O L

Teil der **AMO® Complete Refractive Solution**

AMO, das AMO Logo und TECNIS sind eingetragene Warenzeichen,
PROTEC und TRI-FIX sind Warenzeichen von Advanced Medical Optics, Inc.
© 2009 Advanced Medical Optics, Inc., Santa Ana, CA 92705 www.amo-inc.com

AMO®
Vision. For life.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
verehrte Gäste,

sehr herzlich darf ich Sie zum 107. Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft nach Leipzig einladen.

Unter dem Thema
„Lebenslang gut sehen – weil Augenärzte forschen, lehren, heilen und helfen“

sollen diagnostische Strategien und therapeutische Konzepte diskutiert werden, die für möglichst viele Menschen ein lebenslanges gutes Sehen ermöglichen.

In diesem Jahr findet der Kongress der DOG in Leipzig statt. Ein wichtiger Grund hierfür ist die 600-Jahrfeier der Universität Leipzig im Jahr 2009.

Forschen und Lehren ist eine Grundaufgabe der Universitätsmedizin, aber auch das erklärte Ziel der ältesten wissenschaftlichen Gesellschaft der Welt, der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft – DOG. Heilen und helfen ist ein wesentliches Merkmal des Arztberufes. Wir wollen deutlich machen, dass Augenärzte laufend die Innovationen entwickeln und anwenden, die unseren Patienten ein gutes Sehen ermöglichen. Unser Anliegen ist es weiterhin, dass diese Innovationen durch gute Lehre und Fortbildung eine möglichst weite Verbreitung und Anwendung finden. Dazu veranstalten wir zahlreiche Kurse und Symposien, in denen der Fortschritt unseres Faches in Diagnostik und Therapie dargestellt wird. Wie bisher wird dabei das gesamte Spektrum der Ophthalmologie abgebildet werden.

Neu in diesem Jahr sind gemeinsame Symposien mit der American Academy of Ophthalmology (AAO) und der Chinese Ophthalmological Society (COS) sowie ein Symposium der Academia Ophthalmologica Internationalis (AOI). Auch in diesem Jahr werden besonders herausgehobene Vorträge (Keynote-Lectures), darunter auch die von Graefe-Vorlesung, besondere Akzente im Programm setzen. Im Consilium diagnosticum und in weiteren Veranstaltungen wird durch eine Abstimmungsanlage eine interaktive Teilnahme der Zuhörer möglich sein. Schließlich werden wir wieder alle Vorträge und Poster allen Teilnehmern über die gesamte Dauer des Kongresses elektronisch zur Verfügung stellen.

Der Kongress der DOG war und ist auch ein stark international ausgerichtetes Kongress. Die Teilnahme zahlreicher internationaler Referenten und Gäste und die unmittelbare Beteiligung europäischer und außereuropäischer ophthalmologischer Fachgesellschaften, denen sich die DOG in langer Tradition besonders verbunden fühlt, verdeutlichen dies. Der Kongress soll Gelegenheit bieten zu einem intensiven, lebendigen und abwechslungsreichen Austausch. Während des Kongresses, aber auch im Rahmen der Veranstaltungen des Begleitprogramms, wird es reichlich Gelegenheit geben bestehende persönliche Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen.

Unser Dank gilt der Industrie für Ihre Unterstützung durch die Ausstellung und zahlreiche Satellitensymposien.

Das Geschäftsführende Präsidium der DOG freut sich, Sie zum 107. Kongress 2009 in Leipzig willkommen heißen zu dürfen!

A handwritten signature in blue ink that reads "P. Wiedemann". The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.

Prof. Dr. med. Peter Wiedemann
Präsident der DOG



Dear Colleagues and Guests,

I cordially invite you to Leipzig for the 107th Congress of the German Society of Ophthalmology, September 24 -27, 2009. The conference will coincide with the 600th anniversary of the founding of the University of Leipzig, Germany's second oldest university.

This year's theme, **“Lifelong good vision - because eye doctors research, teach, heal, and help”**,

will focus on the latest developments and innovations in diagnostic strategies and therapeutic concepts in every branch of ophthalmology.

Research and teaching are fundamental goals of academic medicine, but also the declared aim of the world's oldest scientific society, the German Society of Ophthalmology.

Healing and helping are also essential qualities of the medical profession. There will be a full range of workshops and symposia that present the current advances in therapy.

The DOG congress has always been and continues to be a very international congress with the immediate involvement of European and non-European ophthalmological societies and keynote lectures by numerous international speakers and guests. For the first time, there will be joint symposia with the American Academy of Ophthalmology, the Chinese Society of Ophthalmology, and the Academia Ophthalmologica Internationalis (AOI).

Keynote lecturers will also include the recipient of the annual von Graefe award. During the Consilium diagnosticum and other sessions, interactive audience participation will be made possible through voting equipment. In addition, lectures and posters will be made available electronically to all participants. The industry will support the congress through its exhibition and numerous satellite symposia.

The meeting is designed to offer many opportunities for intensive, lively, and varied exchange. During the Congress and also within the events of the accompanying social programme you will be able to meet old and new friends.

The Executive Committee of the DOG looks forward to welcoming you to Leipzig for the 107th Congress in September 2009! Please mark your calendars now.

With best regards,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Wiedemann'. The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. med. Peter Wiedemann
DOG President



Zum 107. Jahreskongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft möchte ich Sie, sehr geehrte Augenärztinnen und Augenärzte, herzlichst nach Leipzig einladen. Ich freue mich sehr und bin auch ein wenig stolz, dass Ihr renommierter Kongress nach weit über einem Jahrzehnt wieder bei uns stattfindet!

Der eine oder andere unter Ihnen mag sich vielleicht aus eigenem Erleben an den Leipziger DOG-Kongress von 1991 erinnern: Eine Stadt im Aufbruch fanden Sie damals vor, welche im Oktober 1989 mit der Friedlichen Revolution Weltgeschichte geschrieben hatte und die am Anbeginn eines überaus steinigen Weges stand, der sie zu historischem Glanz als altherwürdige Messe-, Handels- und Universitätsstadt zurückführen soll: ungeachtet zahlreicher schmerzender Wunden aus den Jahren der sozialistischen Diktatur, die seinerzeit das bauliche wie infrastrukturelle Antlitz Leipzigs prägten. Gleichwohl waren in der Leipziger Bürgerschaft Optimismus und Ehrgeiz spürbar, ein unbedingter Wille zum engagiert begleiteten Auf- und Umbruch.

Heute darf ich Ihnen versprechen: wenn Sie Ende September zum 107. Kongress der DOG auf das Neue Messegelände kommen, erkennen Sie unsere Stadt nicht wieder. Besagt schwieriger Weg, welchen Leipzig nach dem Mauerfall einschlug, ist zu einem guten Stück gegangen. Überdies werden Sie in einem besonderen Jubiläumsjahr an der Pleiße zu Gast sein. Denn genau 20 Jahre ist es nunmehr her, seit im Herbst 1989 mutige Menschen mit Kerzen und Gebeten obsiegten, Deutschlands Wiedervereinigung in der Nikolaikirche ihren Anfang nahm. Die Alma mater Lipsiensis, zweitälteste Universität und gleichzeitig Heimat der ersten universitären Augenklinik Deutschlands, begeht ihren 600. Geburtstag. Von ihm kündigt neben einem außergewöhnlichen Festprogramm der im Herzen unserer Stadt nach Plänen des weltbekannten Architekten Erick van Egeraat entstehende Campus-Neubau. Und im Musikleben gilt es den 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy zu würdigen, seiner über das gesamte Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen zu gedenken.

Fraglos erwartet Sie viel Neues und Bemerkenswertes in Leipzig. Kommen Sie also zum 107. DOG-Kongress, lassen Sie sich überraschen und begeistern vom pulsierenden Innenstadt-Leben, der einmaligen, wieder liebevoll sanierten Architektur, den kulturellen Offerten rund um Museen, Oper, Gewandhaus, Theater oder Kabarett. Und von den gastfreundlichen Bürgerinnen und Bürgern, die diese Stadt so unverwechselbar machen.

Ihrem Kongress zum wichtigen Thema „Lebenslang gut sehen – weil Augenärzte forschen, lehren, helfen und heilen“ wünsche ich bereits jetzt einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmerinnen wie Teilnehmern viel Gewinn für ihre zukünftige Arbeit.

Nehmen Sie aus unserer Stadt angenehme Eindrücke und sympathische Erinnerungen mit.

Leipzig freut sich auf Sie!

A handwritten signature in blue ink, reading "Burkhard Jung". The signature is fluid and stylized, with a prominent flourish at the end.

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Invitation by the Lord Mayor of Leipzig



Ladies and Gentlemen,
Dear ophthalmologists,

It is my great pleasure to cordially invite you to Leipzig for the 107th Annual Congress of the German Society of Ophthalmology. I eagerly anticipate and am a little proud that your renowned congress is returning to us after more than a decade.

Some of you may remember the 1991 DOG congress in Leipzig: At that time you witnessed a city on the move which made world history with its peaceful revolution in October 1989 and which stood at the very beginning of a very rocky road ahead, which would transform it back to its historical splendour as an ancient convention, trade, and university city: despite numerous painful wounds from years of socialist dictatorship, which had impacted Leipzig's architecture and infrastructure greatly at the time. Similarly optimism and ambition could be felt among the citizens of Leipzig, an unconditional will to eagerly work towards departure and change.

Today I can promise that when you come to the new convention centre at the end of September for the 107th DOG congress you will no longer recognize our city. The difficult path mentioned above which Leipzig took after the fall of the Wall has been completed to a large extent. Apart from that you will be our guest at the Pleiße in a year of special anniversaries. It has been exactly 20 years since the fall of 1989 when courageous people succeeded with candles and prayers and the German reunification began in the Nikolai Church. The Alma mater Lipsiensis, the second oldest German university and also the home of the first German ophthalmologic teaching hospital celebrates its 600th anniversary. On this occasion, a new campus building designed by world famous architect Erick van Egeraat is being built, and there is an extraordinary table of events in the heart of our city. The music world is celebrating the 200th birthday of Felix Mendelssohn Bartholdy and is commemorating him with manifold events throughout the entire year.

Without a doubt you can expect many things new and remarkable in Leipzig. So, come to the 107th DOG congress, let yourself be surprised and amazed by our vibrant city life, the unique and lovingly reconstructed architecture, the cultural offerings of museums, opera, the "Gewandhaus" concert hall, theatre, and cabaret, as well as the hospitable people of Leipzig, who make this city so distinctive.

I wish you plenty of success for your congress with the important theme of "Lifelong good vision – because ophthalmologists research, teach, help, and heal" as well as various gains for all of the participants' future work.

Take with you many pleasant impressions and friendly memories from our city.

Leipzig is looking forward to you!

Sincerely yours,

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "B. Jung". The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke at the end.

Burkhard Jung
Lord Mayor of the City of Leipzig



**Präsident der DOG und
Kongresspräsident
President of the DOG and
Congress President**

Prof. Dr. Peter Wiedemann
Direktor der Universitäts-Augenklinik
Liebigstr. 10-14
04103 Leipzig
Tel. +49 341 9721650
Fax +49 341 9721659
E-Mail praesident@dog.org



**Erster Vizepräsident der DOG
First Vice-President of the
DOG**

Prof. Dr. Gerhard K. Lang
Direktor der Universitäts-Augenklinik
Prittwitzstr. 43
89075 Ulm
Tel. +49 731 50059001
Fax +49 731 50027549
E-Mail erstervizepraesident@dog.org



**Zweiter Vizepräsident der
DOG
Second Vice-President of the
DOG**

Prof. Dr. Frank G. Holz
Direktor der Universitäts-Augenklinik
Ernst-Abbe-Str. 2
53127 Bonn
Tel. +49 228 28715647
Fax +49 228 28715603
E-Mail zweitervizepraesident@dog.org



**Generalsekretär der DOG
General Secretary of the
DOG**

Prof. Dr. Anselm Kampik
Direktor der Universitäts-Augenklinik
Mathildenstr. 8
80336 München
Tel. +49 89 51603800
Fax +49 89 51604778
E-Mail generalsekretaer@dog.org



**Schriftführer der DOG
Secretary of the DOG**

Prof. Dr. Dr. h. c. Franz Grehn
Direktor der Universitäts-Augenklinik
Josef-Schneider-Str. 11
97080 Würzburg
Tel. +49 931 20120601
Fax +49 931 20120245
E-Mail schriftfuehrer@dog.org



**Schatzmeister der DOG
Treasurer of the DOG**

Prof. Dr. Jochen Kammann
Augenzentrum Unna
Ostring 35
59423 Unna
Tel. +49 2303 22020
Fax +49 2303 22021
E-Mail schatzmeister@dog.org



**Vorsitzende der
Programmkommission
Scientific Programme
Director**

Prof. Dr. Gabriele E. Lang
Universitäts-Augenklinik
Prittwitzstr. 43
89075 Ulm
Tel. +49 731 50059001
Fax +49 731 50059002
E-Mail gabriele.lang@uniklinik-ulm.de



**Geschäftsführer der DOG
Managing Director of the
DOG**

Dr. Philip Gass
Geschäftsstelle der DOG
Platenstr. 1
80336 München
Tel. +49 89 5505768-29
Fax +49 89 5505768-11
E-Mail geschaeftsfuehrer@dog.org



**Kongressorganisation
Professional Congress
Organizer (PCO)**

Professional Congress Organizer (PCO)
Monika Porstmann
Porstmann Kongresse GmbH
Alte Jakobstr. 77
10179 Berlin
Tel. +49 30 284499-0
Fax +49 30 284499-11
E-Mail dog2009@porstmann-kongresse.de



107. DOG-Kongress
24.-27. September 2009
Congress Center Leipzig

**Lebenslang gut sehen – weil Augenärzte
forschen, lehren, heilen und helfen**

Höhepunkte Highlights

Keynote Lectures

Donnerstag Thursday 24.9.2009

“A new era: insights pertaining to a key role for the complement system in age related macular degeneration”

Gregory S. Hageman, Ph.D.
Professor of Ophthalmology
& Visual Sciences
Iowa Entrepreneurial
Professor
University of Iowa, USA



Freitag Friday 25.9.2009

“What we still don't know about retinal detachment”

George W. Aylward, MD
Consultant Vitreoretinal
Surgeon
and Medical Director
Moorfields Eye Hospital,
London, United Kingdom



Von Graefe Vorlesung

Samstag Saturday 26.9.2009

„Innovative Glaukomchirurgie“

**Prof. Dr.
Günther K. Krieglstein**
Direktor der
Universitäts-Augenklinik
Köln



Weitere Schwerpunkte Further Topics

Neue chirurgische Verfahren, insbesondere New surgical methods, in particular

- Hornhautchirurgie
Cornea surgery
- Linsenchirurgie
Lense surgery
- Vitreoretinale Chirurgie
Vitreoretinal surgery

Neue diagnostische Verfahren, insbesondere New diagnostic methods, in particular

- Bildgebung bei Glaukom und retinalen Erkrankungen
Imaging in glaucoma and retinal diseases

Grundlagenforschung und klinische Anwendung

Basis research and clinical application

- Angiogenese
Angiogenesis
- Wundheilung
Wound healing
- Retinale Zellbiologie
Retinal cell biology
- Künstliche Netzhaut
Artificial retina
- Künstliche Hornhaut
Artificial cornea

Internationale Augenheilkunde International Ophthalmology

- Symposium mit der American Academy of Ophthalmology (AAO)
Symposium with the American Academy of Ophthalmology (AAO)
- Baltisch-Deutsches Symposium
Baltic-German Symposium
- Chinesisch-Deutsches Symposium
Chinese-German Symposium
- Europäisches Symposium (FEOph)
European Symposium (FEOph)
- Symposium mit der Academia Ophthalmologica Internationalis (AOI)
Academia Ophthalmologica Internationalis (AOI) Symposium

Der DOG-Kongress findet in Zusammenarbeit mit folgenden Organisationen und Gesellschaften statt:

The DOG Congress is being held in cooperation with the following organizations and societies:

- American Academy of Ophthalmology (AAO)
- Academia Ophthalmologica Internationalis (AOI)
- Association of Ophthalmologists of Latvia
- Berufsverband der Augenärzte (BVA)
- Bielschowsky-Gesellschaft für Schiel- forschung und Neuroophthalmologie
- Chinese Ophthalmological Society
- Christoffel-Blindenmission
- Deutschsprachige Gesellschaft für Intra- okulärlinsenimplantation, Interventionelle und Refraktive Chirurgie (DGII)
- Deutsches Komitee zur Verhütung von Blindheit e.V.
- Estonian Ophthalmological Society
- European Glaucoma Society (EGS)
- European Society of Ophthalmic Plastic and Reconstructive Surgery (ESOPRS)
- Federation of European Ophthalmology (FEOph)
- Julius-Hirschberg-Gesellschaft (JHG)
- Lithuanian Ophthalmological Society
- Retinologische Gesellschaft (RG)
- Royal College of Ophthalmology (RCO)
- Société Française d’Ophtalmologie (SFO)
- Sociedad Española de Oftalmología (SEO)
- Società Oftalmologica Italiana (SOI)
- Sektionen der DOG:
 - DOG-Gewebstransplantation und Biotechnologie
 - DOG-Glaukom
 - DOG-Internationale Ophthalmologie
 - DOG-Kornea
 - DOG-Neuro-Ophthalmologie
 - DOG-Ophthalmopathologie
 - DOG-Ophthalmoplastische und rekonstruktive Chirurgie
 - DOG-Uveitis

**Programmkommission
Program Committee**

Wolfgang Behrens-Baumann (Magdeburg)
 Norbert Bornfeld (Essen)
 H. Burkhard Dick (Bochum)
 Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale)
 Carl Erb (Berlin)
 Joachim Esser (Essen)
 Michael Gräf (Gießen)
 Franz Grehn (Würzburg)
 Rolf Grewe (Münster)
 Rudolf F. Guthoff (Rostock)
 Frank G. Holz (Bonn)
 Antonia M. Jousseaume (Düsseldorf)
 Jochen Kammann (Unna)
 Anselm Kampik (München)
 Herbert Kaufmann (Biebertal)
 Bernd Kirchhoff (Köln)
 Volker Klauß (München)
 Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)
 Gerold H. Kolling (Heidelberg)
 Günther K. Kriegelstein (Köln)
 Friedrich E. Kruse (Erlangen)
 Gabriele E. Lang (Ulm)
 Klaus Dieter Lemmen (Düsseldorf)
 Wolfgang Lieb (Karlsruhe)
 Karin U. Löffler (Bonn)
 Birgit Lorenz (Gießen)
 Hans-Werner Meyer-Rüsenberg (Hagen)
 Georg Michelson (Erlangen)
 Christian Ohrloff (Frankfurt/Main)
 Daniel Pauleikhoff (Münster)
 Norbert Pfeiffer (Mainz)
 Duy-Thoi Pham (Berlin)
 Susanne Pitz (Mainz)
 Uwe Pleyer (Berlin)
 Thomas Reinhard (Freiburg)
 Gisbert Richard (Hamburg)
 Günther Rudolph (München)
 Ursula Schmidt-Erfurth (Wien/A)
 Berthold Seitz (Homburg/Saar)
 Heimo Steffen (Würzburg)
 Klaus-Peter Steuhl (Essen)
 Hans Eberhard Völcker (Heidelberg)
 Christian K. Vorwerk (Magdeburg)
 Peter Wiedemann (Leipzig)
 Helmut Wilhelm (Tübingen)
 Sebastian Wolf (Bern/CH)
 Manfred Zierhut (Tübingen)
 Eberhart Zrenner (Tübingen)

Preise und Forschungsförderungen Grants and Awards

AMD-Förderpreis

gestiftet von der Firma Novartis Pharma GmbH, Nürnberg

CHIBRET Goldmedaille

(Médaille d'Or Paul Chibret)

Forschungspreis Bausch & Lomb

gestiftet von der Firma Bausch & Lomb GmbH, Berlin

Forschungspreis der Kröner Stiftung

gestiftet von der Kröner Stiftung, München

Glaukomforschungspreis der DOG

gestiftet von der Firma Pharm Allergan GmbH, Ettlingen

Leonhard-Klein-Preis

gestiftet von der Leonhard-Klein-Stiftung

Promotionspreis

gestiftet von der Hermann Wacker Stiftung

Posterpreis der DOG

Theodor-Axenfeld-Preis

gestiftet vom Thieme Verlag
Herausgeber der „Klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde“

Uveitis Forschungspreise

Videopreis der DOG

Gestiftet von der Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH, München

Forschungsförderungen Research Grants

Forschungsförderung der DOG

für innovative wissenschaftliche Projekte in der Augenheilkunde
(Grundlagenforschung, klinische Forschung und klinische Studien)

Forschungsförderung Lider und Meibom von DOG und BVA

gestiftet von der Firma Optima Pharmazeutische GmbH

Forschungsförderung Tropenophthalmologie der DOG

Themenbezogene Forschungsförderung der DOG

für innovative wissenschaftliche Projekte in der Augenheilkunde

Zusatzförderung der DOG

von bereits geförderten Forschungsprojekten

Auslands-Kurzzeitdozenturen der DOG

Aufenthaltsstipendien der DOG

für Assistenzärzte aus den Mittel- und Osteuropäischen Staaten, Asien, Afrika und Lateinamerika

Organisation Organization

Koordination des wissenschaftlichen Programms,
Abstractmanagement, Anmeldung, Industrieausstellung,
Hotelreservierung, Printmedien
[Coordination of the scientific programme, abstract management,
registration, commercial exhibition, hotel reservation, printing](#)

Porstmann Kongresse GmbH
Alte Jakobstr. 77, 10179 Berlin
Tel. +49 30 284499-0
Fax +49 30 284499-11
E-Mail dog2009@porstmann-kongresse.de
www.porstmann-kongresse.de

Internet
www.dog2009.org

Tagungsort
Venue
Congress Center Leipzig
Seehausener Allee 1
04356 Leipzig
www.ccl-leipzig.de

Termine Dates and Deadlines

Ab from 10.2.2009

Anmeldung für die Kongressteilnahme
über www.dog2009.org
[Congress registration at www.dog2009.org](http://www.dog2009.org)

Ab from 10.2.2009
bis to 2.4.2009

Anmeldung von Abstracts
über www.dog2009.org
[Submission of abstracts at www.dog2009.org](http://www.dog2009.org)

Bis by 2.4.2009

Einsendeschluss für Abstracts
(Referate, Vorträge, Videos, Poster)
[Submission deadline for abstracts](#)
[\(papers, lectures, videos, posters\)](#)

Bis by 24.4.2009

Einsendeschluss für Videofilme
[Submission deadline for video contributions](#)

Juni June 2009

Benachrichtigung der Autoren
[Notification of acceptance of abstracts](#)

Bis by 31.7.2009

Anmeldung zu ermäßigter Teilnahmegebühr
[Deadline for reduced registration fee](#)

August 2009

Wissenschaftliches Programm im Internet
[Scientific programme on the internet](#)

September 2009

**Versand der Namensschilder an alle registrierten
DOG-Mitglieder und registrierten Teilnehmer**
**[Mailing of name badges \(to registered DOG members
and to registered participants only\)](#)**

24. September 2009	Donnerstag Thursday
8.30-17.30 Uhr 8.30-17.30 hrs	Wissenschaftliches Programm und Kurse Scientific Programme and Courses
17.30 Uhr 17.30 hrs	Eröffnungsveranstaltung Opening Ceremony
anschließend followed by	DOG-Party DOG Party
25. September 2009	Freitag Friday
8.30-18.00 Uhr 8.30-18.00 hrs	Wissenschaftliches Programm und Kurse Scientific Programme and Courses
12.30-13.30 Uhr 12.30-13.30 hrs	Lunch-Symposien Lunch Symposia
	DOG in Concert DOG in Concert
26. September 2009	Samstag Saturday
8.30-17.45 Uhr 8.30-17.45 hrs	Wissenschaftliches Programm und Kurse Scientific Programme and Courses
12.30-13.30 Uhr 12.30-13.30 hrs	Lunch-Symposien Lunch Symposia
17.45-19.00 Uhr 17.45-19.00 hrs	Mitgliederversammlung der DOG General Assembly of the DOG
20.00 Uhr 20.00 hrs	Festabend der DOG Festive Evening of the DOG
27. September 2009	Sonntag Sunday
8.30-14.30 Uhr 8.30-14.30 hrs	Wissenschaftliches Programm und Kurse Scientific Programme and Courses
10.30-12.00 Uhr 10.30-12.00 hrs	Preisverleihungen und Amtsübergabe DOG Awards Ceremony and Closing Ceremony

**UNIVERSITÄTSKLINIKUM DES SAARLANDES UKS
KLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE**

Direktor: Prof. Dr. Berthold Seitz



**Homburger
Glaukom-Symposium
2009**

**Moderne Glaukomatologie
im Fokus**

Wissenschaft und Praxis

© C. P. Jonescu-Cuypers

Samstag, 7. März 2009

9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Homburg/Saar

Kulturzentrum Saalbau

Tagungsort

Kulturzentrum Saalbau
Zweibrücker Straße 22
66424 Homburg/Saar

Veranstalter

Prof. Dr. B. Seitz
Priv.-Doz. Dr. C. P. Jonescu-Cuypers
Universitätsklinikum des Saarlandes UKS
Klinik für Augenheilkunde
Kirrberger Str.
66421 Homburg/Saar
Tel. (06841) 162 2302
Fax (06841) 162 2479

Organisation

Porstmann Kongresse GmbH
Alte Jakobstr. 77
10179 Berlin
Tel. (030) 284499-17
Fax (030) 284499-11
E-Mail hgs2009@porstmann-kongresse.de

Anmeldung

www.porstmann-kongresse.de/hgs2009/

Die Teilnahme am Homburger
Glaukomsymposium ist kostenfrei.



Symposien
Symposia

Aktuelle Entwicklungen in der ophthalmoplastischen und rekonstruktiven Chirurgie (ausgerichtet von der Sektion DOG-Ophthalmoplastische und rekonstruktive Chirurgie)

Recent Developments in Ophthalmic Plastic and Reconstructive Surgery (Symposium of the Section DOG-Ophthalmoplastic and Reconstructive Surgery)

Organisatoren/Organisers: Rudolf F. Guthoff (Rostock),
Christoph Hintschich (München)

Altersabhängige Makuladegeneration

Age-related macular degeneration – New perspectives and future directions

Organisatoren/Organisers: Daniel Pauleikhoff (Münster),
Frank G. Holz (Bonn)

Auge und Schwangerschaft

Eye and Pregnancy

Organisatoren/Organisers: Thomas Neß (Freiburg),
Friederike Mackensen (Heidelberg)

Augenmuskelparesen – Differenzialdiagnostik und Therapie

Extraocular muscle paralyses – differential diagnosis and therapy

Organisatoren/Organisers: Joachim Esser (Essen),
Anja K. Eckstein (Essen)

Baltic-German Symposium

Baltisch-Deutsches Symposium

Organisatoren/Organisers: Rolf Grewe (Münster),
Artur Klett (Tallinn/EST), Loreta Kuzmienė (Kaunas/LT),
Guna Laganovska (Riga/LV)

Biomarker-Forschung in der Ophthalmologie

Biomarker Research in Ophthalmology

Organisatoren/Organisers: Franz H. Grus (Mainz),
Norbert Pfeiffer (Mainz)

Consilium diagnosticum

Consilium diagnosticum

Organisator/Organiser: Berthold Seitz (Homburg/Saar)

Crosslinking von Hornhaut und Sklera

Crosslinking of cornea and sclera

Organisator/Organiser: Theo Seiler (Zürich/CH)

Diabetische Retinopathie – Ein state-of-the-art von Diagnose und Therapie

Diabetic Retinopathy – State-of-the-art diagnosis and therapy

Organisator/Organiser: Ursula Schmidt-Erfurth (Wien/A)

Die künstliche Hornhaut – Ist ein Ende der Hornhautspende absehbar?

Artificial cornea – Is this going to be the end of cornea donation?

Organisatoren/Organisers: Klaus-Peter Steuhl (Essen),
Daniel Meller (Essen)

DOG-AAO Symposium: Therapeutic clues in ocular angiogenesis 2009

DOG-AAO Symposium

Organisatoren/Organisers: Antonia M. Jousen (Düsseldorf),
Peter Wiedemann (Leipzig)

DOG-China Symposium: Diabetic eye disease

DOG-China Symposium

Organisatoren/Organisers: Antonia M. Jousen (Düsseldorf),
Peter Wiedemann (Leipzig)

Elektrophysiologie (ISCEV@DOG)

Electrophysiology ISCEV@DOG

Organisator/Organiser: Mathias Seeliger (Tübingen)

Symposien
 Symposia

Femtosekundenlaser-assistierte Keratoplastik

Femtosecond laser-assisted keratoplasty

Organisatoren/Organisers: Burkhard Dick (Bochum),
 Thomas Reinhard (Freiburg)

FEOPh Symposium: Contact lenses and related complications

**FEOPh Symposium: Kontaktlinsen und damit verbundene
 Komplikationen**

Organisator/Organiser: Anselm Kampik (München)

**AOI Symposium: Footsteps in the sand. The influence of German
 pioneers on today's ophthalmology**

**AOI-Symposium: Schritte im Sand. Der Einfluss deutscher Pioniere auf
 die heutige Ophthalmologie**

Organisator/Organiser: Peter G. Watson (Cambridge/UK)

**Gewebereaktionen nach ophthalmochirurgischen Eingriffen
 (ausgerichtet von der Sektion DOG-Ophthalmopathologie)**

**Tissue reactions following ocular surgery (Symposium of the Section
 DOG-Ophthalmopathology)**

Organisatoren/Organisers: Elisabeth M. Messmer (München),
 Jens Martin Rohrbach (Tübingen)

Glaukomchirurgie Update

Glaucoma surgery – an update

Organisatoren/Organisers: Hagen Thieme (Mainz),
 Norbert Pfeiffer (Mainz)

**Glaukomtherapien jenseits der Drucksenkung – Evidenz und neue
 Aspekte**

**Treatment of glaucoma beyond the intraocular pressure – Evidence
 and new aspects**

Organisatoren/Organisers: Anselm G. M. Jünemann (Erlangen),
 Solon Thanos (Münster)

**Hintere lamelläre Hornhauttransplantation (ausgerichtet von der
 Sektion DOG-Gewebetransplantation und Biotechnologie)**

**Posterior lamellar keratoplasty (Symposium of the Section DOG-Tissue
 Transplantation and Biotechnology)**

Organisatoren/Organisers: Thomas Reinhard (Freiburg),
 Helga Spelsberg (Olten/CH)

Infektionen der Kornea (ausgerichtet von der Sektion DOG-Kornea)

Infections of the cornea (Symposium of the Section DOG-Cornea)

Organisatoren/Organisers: Uwe Pleyer (Berlin),
 Berthold Seitz (Homburg/Saar)

**Innovative Glaukomdiagnostik (ausgerichtet von der Sektion
 DOG-Glaukom)**

**Diagnosis of glaucoma – state of the art (Symposium of the Section
 DOG-Glaucoma)**

Organisator/Organiser: Lutz E. Pillunat (Dresden)

Kontroversen in der Katarakt- und refraktiven Chirurgie

Controversies in cataract and refractive surgery

Organisator/Organiser: Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)

Korneales Endothel, der Schlüssel zur Transparenz:

Von Grundlagenforschung zur innovativen klinischen Anwendung

**Corneal endothelium, key factor for transparency:
 from basic research to innovative clinical application**

Organisatoren/Organisers: Uwe Pleyer (Berlin),
 Thomas Armin Fuchsluger (Essen)

Symposien
Symposia

Künstliches Sehen und retinale Neuroprothesen – aktuelle Entwicklungen
Artificial vision and retinal neuroprosthesis – new developments
Organisator/Organiser: Gisbert Richard (Hamburg)

Lebenslang gut sehen mit Uveitis: Wie lässt sich die Prognose der Uveitis bessern? (ausgerichtet von der Sektion DOG-Uveitis)
Lifelong good vision with uveitis: how to improve the prognosis of uveitis? (Symposium of the Section DOG-Uveitis)
Organisatoren/Organisers: Christoph M. E. Deuter (Tübingen),
Friederike Mackensen (Heidelberg)

Lysosomale Speichererkrankungen – Das Auge als Fenster zur Diagnose
The eye – a window to diagnosis
Organisator/Organiser: Susanne Pitz (Mainz)

Müller cells in disease and therapy
Müllerzellen in der gesunden und kranken Netzhaut
Organisatoren/Organisers: Peter Wiedemann (Leipzig),
Andreas Reichenbach (Leipzig)

Netzhaut-Fallkonferenz mit Schwerpunkt Fluoreszenzangiographie und Optische Kohärenztomographie
Retina case presentations with focus on fluorescein angiography and optical coherence tomography
Organisatoren/Organisers: Sebastian Wolf (Bern/CH),
Gabriele E. Lang (Ulm)

Neue diagnostische Möglichkeiten in der Augenheilkunde
New diagnostic tools in ophthalmology
Organisatoren/Organisers: Rudolf F. Guthoff (Rostock),
Reginald Birngruber (Lübeck)

Neuroprotektion bei der glaukomatösen Optikusneuropathie
Neuroprotection in glaucomatous optic neuropathy
Organisatoren/Organisers: Maurice Schallenberg (Essen),
Solon Thanos (Münster)

Ophthalmohistorisches Symposium
Ophthalmohistorical Symposium
Organisator/Organiser: Frank Krogmann (Thüngersheim)

Optikusgliom – aktuelle Aspekte zur Therapie und Prognose (ausgerichtet von der Sektion DOG-Neuroophthalmologie)
Optic glioma: update on therapy and prognosis (symposium of the Section DOG-Neuro-Ophthalmology)
Organisator/Organiser: Helmut Wilhelm (Tübingen)

Pathogenese und Therapie von subretinalen und retinalen Neovaskularisationen: vom Molekül zur klinischen Manifestation
Pathogenesis and therapy of subretinal and retinal neovascularisation: from molecule to clinical appearance
Organisator/Organiser: Johann Roeder (Kiel)

Regulationsstörungen der okulären Durchblutung bei Erkrankungen von Netzhaut und Sehnerv
Regulatory dysfunction of ocular perfusion in diseases of the retina and the optic nerve
Organisator/Organiser: Oliver Zeitz (Hamburg)

Rehabilitationsmöglichkeiten bei eingeschränkter Fahr- und Flugeignung
Rehabilitation in case of reduced fitness for driving and flying
Organisatoren/Organisers: Gerold H. Kolling (Heidelberg),
Bernhard Lachenmayr (München)

Retina Imaging – Innovationen und klinische Anwendung
Retina imaging – clinical applications and future directions
Organisatoren/Organisers: Frank G. Holz (Bonn),
Sebastian Wolf (Bern/CH)

Symposien
Symposia

**Symposium zur Verleihung des Sicca-Förderpreises 2009 des Ressorts
Trockenes Auge im Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA)**
**Symposium: Dry Eye Research Award 2009 of the “Ressort Trockenes
Auge” within the BVA: Current research in dry eye syndromes**

Organisatoren/**Organisers**: Horst Brewitt (Hannover),
Thomas Kaercher (Heidelberg)

Transkonjunktivale Vitrektomie: 20G, 23G oder 25G
Transconjunctival vitrectomy: 20G, 23G, or 25G

Organisatoren/**Organisers**: Nicole Eter (Bonn),
Claus Eckardt (Frankfurt/Main)

**Translationale Forschung an der Augenoberfläche: Was nutzt bereits
dem Patienten?**

**Translational research at the ocular surface: what is already helping
our patients?**

Organisatoren/**Organisers**: Claus Cursiefen (Erlangen),
Elisabeth M. Messmer (München)

Updates
Updates

Deutschsprachige Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, interventionelle und refraktive Chirurgie
German Society of Intraocular Lens Implantation, Interventional and Refractive surgery

Organisator/Organiser: Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)

Hornhautchirurgie

Cornea surgery

Organisator/Organiser: Friedrich E. Kruse (Erlangen)

Hornhautdystrophien: Diagnostik, Klassifikation und Therapie

Update corneal dystrophies: classification, diagnosis and therapeutic options

Organisatoren/Organisers: Claudia Grünauer-Kloevekorn (Halle/Saale),
Claudia Auw-Hädrich (Freiburg)

Retinale venöse Gefäßverschlüsse

Update retinal vein occlusions

Organisator/Organiser: Stefan Dithmar (Heidelberg)

Trockenes Auge

Dry Eye

Organisatoren/Organisers: Daniel Meller (Essen),
Gerd Geerling (Würzburg)

Rolle homöostatischer Prozesse bei retinalen Degenerationen

Role of homeostatic processes for retinal degeneration

Organisatoren/Organisers: Olaf Strauß (Regensburg),
Antonia Jousen (Düsseldorf)

Vision 2020 – International Ophthalmology

Vision 2020 – Internationale Ophthalmologie

Organisator/Organiser: Volker Klauß (München)

Visuelle Lebensqualität im klinischen Alltag und in der Gesundheitspolitik

Vision-related quality of life in clinical routine and health policy

Organisatoren/Organisers: Robert P. Finger (Bonn),
Aljoscha Steffen Neubauer (München), Christoph Hirneiß (München)

Vitreoretinales Update der Retinologischen Gesellschaft

Vitreoretinal update Retinological Society

Organisatoren/Organisers: Norbert Bornfeld (Essen),
Klaus Dieter Lemmen (Düsseldorf)

Was gibt's Neues am vorderen Augenabschnitt?

What's new in the anterior segment?

Organisatoren/Organisers: Gerd Geerling (Würzburg),
Claus Cursiefen (Erlangen)

Zukunft der Bildgebung – was erwartet uns?

The future of imaging – what is waiting for us?

Organisatoren/Organisers: Leopold Schmetterer (Wien/A),
Christoph Hitzenberger (Wien/A)

Kurse Courses

Für Kurse werden gemäß den von der Bundesärztekammer verabschiedeten einheitlichen Bewertungskriterien Fortbildungspunkte vergeben. Die Teilnahme an den Kursen ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung zum Kongress möglich.

Alle Kurse finden in deutscher Sprache statt bis auf den Kurs K-15, der in deutscher und englischer Sprache durchgeführt wird.

Die jeweils angegebenen Teilnahmegebühren beziehen sich auf eine Registrierung und Bezahlung vor bzw. nach dem 31. Juli 2009. Bitte beachten Sie, dass Kurse, für die bis zum 31. August 2009 weniger als 10 Anmeldungen vorliegen (außer Wetlabs), kurzfristig abgesagt werden können.

Assistenzärzte in Weiterbildung erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des Arbeitgebers eine Ermäßigung von 50% der angegebenen Preise (gilt nur für DOG-Mitglieder).

Courses will be assigned in accordance with the valuation standards laid down by the German Medical Association (Bundesärztekammer). Course participation will only be granted with simultaneous congress registration.

All courses are held in German except the course K-15 which will be held in English and German.

The fees indicated refer to registration and payment by or after 31 July 2009 respectively. Courses where less than 10 participants will have registered by 31 August 2009, may be cancelled.

Residents obtain a reduction of 50% of the indicated fees when handing in a confirmation of the employer (applies to DOG members only).

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen unter www.dog2009.org.

Subject to modifications. Updated information at www.dog2009.org.

24.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	Optimierte Nachsorge nach perforierender und lamelläarer Keratoplastik	K-1
--------------------------------	---	-----

Kursleiter: Claus Cursiefen (Erlangen)

Dozenten: Claus Cursiefen (Erlangen), Berthold Seitz (Homburg/Saar)

Teilnahmegebühr: € 60 / € 80

Teilnehmerzahl: max. 80

Für den langfristigen Erfolg einer Hornhauttransplantation ist neben der Operation die optimale Nachsorge von ganz entscheidender Bedeutung. Ziel dieses Kurses ist es daher, Ursachen, Frühsymptome, Diagnostik und Therapie von Komplikationen in der Nachsorge der Keratoplastik aufzuzeigen. Schwerpunkte liegen dabei auf der adäquaten antientzündlichen Therapie, der Oberflächenpflege, der Therapie der Immunreaktion und der perioperativen Behandlung nach Fadenentfernung. Daneben werden neue Therapiemöglichkeiten gegen postoperative Gefäßausprossungen zu den Hornhautfäden erläutert. Es werden neue Verfahren der lamellären Keratoplastik (tiefe anteriore und posteriore lamelläre Keratoplastik) mit den spezifischen Komplikationen erörtert.

	Kurse Courses	
24.9.2009 13.30 - 15.00 Uhr	Das alternde Lid – funktionelle Auswirkungen und deren Behandlung	K-2
Kursleiter:	Karl-Heinz Emmerich (Darmstadt)	
Dozenten:	Karl-Heinz Emmerich (Darmstadt), Gabriele M. Emmerich (Darmstadt), Hans-Werner Meyer-Rüsenberg (Hagen), Uwe Peter Press (Trier)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	<p>Altersbedingte Lidveränderungen haben zahlreiche funktionelle und ästhetische Konsequenzen. So können eine Reihe von Lidveränderungen zu Lidfehlstellungen führen mit unterschiedlichen Folgen für Sehen und Benetzung des Auges, aber auch für die Tränenpumpe. Ursachen, Folgen und das Aufzeigen therapeutisch-operativer Maßnahmen sind Grundlage und Ziel des Kurses. Die psychosomatischen Aspekte werden aufgezeigt und diskutiert.</p>	
24.9.2009 15.30 - 17.00 Uhr	HRT und OCT	K-3
Kursleiter:	Reinhard Otto Walter Burk (Bielefeld)	
Dozenten:	Reinhard Otto Walter Burk (Bielefeld), Helmut Machemer (Lübeck)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	<p>Die HRT-Glaukomdiagnostik wird erläutert und ihre Bedeutung diskutiert. Strukturparameterwerte wie Papillengröße, Randsaumfläche, Exkavationssteilheit lassen sich erfassen. Makropapillen mit großen Exkavationsflächen und Tiefenwerte müssen mindestens die Randsaumparameterwerte normaler Papillen besitzen. Diskriminanzfunktionen werden berechnet, die die Wahrscheinlichkeit des Vorliegens glaukomatöser Gesichtsfelddefekte abschätzen lassen (FSM, RB). Eine Analyseoption ohne Untersucherinteraktion ist der Glaukom-Probabilitäts-Score (GPS). Die Wertigkeit der HRT-Befunde als Goldstandard der dreidimensionalen Papillenanalyse wird durch Daten der hochauflösenden optischen Kohärenz-Tomographie (Spectral-OCT) belegt: lokalisierte Reflektivitätsverluste über Nervenfaserbündeldefekte, die mittels HRT detektiert werden, korrelieren mit Ausdünnungen der Nervenfaserschichtdicke im hochauflösenden Spectral-OCT.</p>	
24.9.2009 8.00 - 10.00 Uhr	Modernes Pars-plana-Vitrektomie Dry-Lab (Grundlagen)	K-4
Kursleiter:	Frank Koch (Frankfurt/Main)	
Dozenten:	Hermann O. C. Gumbel (Ulm), Lars-Olof Hattenbach (Ludwigshafen), Frank Koch (Frankfurt/Main), Michael Janusz Koss (Frankfurt/Main), Klaus Dieter Lemmen (Düsseldorf), Maya Müller (Lübeck), Michael Müller (Frankfurt/Main), Stephan Nikolic (Hannover), Stefan Scholtz (Frankfurt/Main), Pankaj Singh (Frankfurt/Main)	
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200	
Teilnehmerzahl:	max. 16	
	<p>Das Virtual Reality Pars plana Vitrektomie Dry Lab ist entwickelt worden zur Realisation einer evidenzbasierten ophthalmochirurgischen Ausbildung. Die über Sicherheit und Erfolg entscheidenden Strategien der Netzhaut- und Glaskörperchirurgie und Grundprinzipien intraokularer Eingriffe im Glaskörperraum werden im VRmagic-Vitrektomie-Simulator erprobt und trainiert. Erfahrene Kolleginnen und Kollegen erarbeiten mit den Teilnehmern Targeting-Strategien, Methoden zur Glaskörperentfernung bei unterschiedlichen Netzhaut-/Glaskörpererkrankungen, die Abhebung der hinteren Glaskörpergrenzmembran und die intravitreale Applikation von Medikamenten. Das Leistungsprofil der Teilnehmer wird vom Simulator erfasst und der Lernerfolg evaluiert.</p>	

		Kurse Courses
24.9.2009 10.30 - 12.30 Uhr	Modernes Pars-plana-Vitrektomie Dry-Lab (für Fortgeschrittene)	K-5
Kursleiter:	Frank Koch (Frankfurt/Main)	
Dozenten:	Norbert Bornfeld (Essen), Hans Hoerauf (Göttingen), Frank Koch (Frankfurt/Main), Michael Janusz Koss (Frankfurt/Main), Klaus Lucke (Bremen), Maya Müller (Lübeck), Michael Müller (Frankfurt/Main), Stephan Nikolic (Hannover), Stefan Scholtz (Frankfurt/Main), Pankaj Singh (Frankfurt/Main)	
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200	
Teilnehmerzahl:	max. 16	
	<p>Das Virtual Reality Pars plana Vitrektomie Dry Lab ist entwickelt worden zur Realisation einer evidenzbasierten ophthalmochirurgischen Ausbildung. Die über Sicherheit und Erfolg entscheidenden Strategien der Netzhaut- und Glaskörperchirurgie und Grundprinzipien intraokularer Eingriffe im Glaskörperraum werden im VRmagic-Vitrektomie-Simulator erprobt und trainiert.</p> <p>Erfahrene Kolleginnen und Kollegen erarbeiten mit den Teilnehmern Targeting-Strategien, Methoden zur Glaskörperentfernung bei unterschiedlichen Netzhaut-/Glaskörpererkrankungen, die Abhebung der hinteren Glaskörpergrenzmembran und die intravitreale Applikation von Medikamenten. Das Leistungsprofil wird vom Simulator erfasst und der Lernerfolg evaluiert.</p>	
24.9.2009 13.00 - 15.00 Uhr	Wet-Lab Glaukomchirurgie für Anfänger	K-6
Kursleiter:	Norbert Pfeiffer (Mainz)	
Dozenten:	Walter Konen (Köln), Norbert Pfeiffer (Mainz), Lutz E. Pillunat (Dresden), Manfred Tetz (Berlin), Hagen Thieme (Mainz), Jochen Wahl (Mainz)	
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200	
Teilnehmerzahl:	max. 30	
	<p>Trotz aller Fortschritte der medikamentösen Glaukomtherapie bleibt die operative Therapie für viele Glaukompatienten unerlässlich. Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Präparationstechnik insbesondere der fistulierenden Verfahren. Die nicht fistulierenden Verfahren sollen jedoch auch angeschnitten werden.</p> <p>Es sollen nach kurzer theoretischer Einführung am Schweineauge die Deckelpräparation bei Trabekulektomie, Iridektomie sowie Trabekulotomie geübt werden. Ferner soll die tiefe Deckelpräparation bei tiefer Sklerektomie demonstriert werden.</p> <p>Der Kurs eignet sich für Anfänger in der Glaukomchirurgie sowie zum Auffrischen und Vertiefen bereits erworbener Kenntnisse.</p>	

	Kurse Courses	
24.9.2009 15.30 - 17.30 Uhr	Wet-Lab Glaukomchirurgie für Fortgeschrittene	K-7
Kursleiter:	Norbert Pfeiffer (Mainz)	
Dozenten:	Walter Konen (Köln), Norbert Pfeiffer (Mainz), Lutz E. Pillunat (Dresden), Manfred Tetz (Berlin), Hagen Thieme (Mainz), Jochen Wahl (Mainz)	
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200	
Teilnehmerzahl:	max. 30	
	Der Kurs richtet sich an den bereits etwas erfahreneren Glaukomchirurgen. Er erweitert die im Kurs für Anfänger vermittelten Grundlagen. Am Schweineauge werden nicht penetrierende Verfahren wie tiefe Sklerektomie und Viskokanalostomie demonstriert und geübt. Hinzu kommt die Demonstration des Umgangs mit Implantaten wie beispielsweise der Ahmed-Valve und Molteno-Implantaten.	
24.9.2009 8.30 - 10.00 Uhr	Vom Schreiben eines Drittmittelantrages und einer wissenschaftlichen Publikation	K-8
Kursleiter:	Hagen Thieme (Mainz)	
Dozenten:	Hagen Thieme (Mainz), Solon Thanos (Münster)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	Der Kurs richtet sich an wissenschaftlich interessierte Assistenz- und Oberärzte. In Zeiten von Einsparung und knapper öffentlicher Kassen wird das Einwerben von Drittmitteln immer wichtiger. Hier sollen die wesentlichen Schritte vermittelt werden und prinzipielle Möglichkeiten für Drittmittelinwerbung erläutert werden. Welche Fristen müssen bedacht werden, wie gehe ich strategisch vor und wie gestalte ich ein Arbeitsprogramm? In der Regel geht einem Drittmittelantrag das wissenschaftliche Publizieren voraus. Der Kurs soll auch hier wesentliche Grundlagen für den Erfolg darlegen. Wie wähle ich ein Journal aus, wie entstehen Impactfaktoren, wie gehe ich mit den Reviewern um und wie verwalte ich Literatur? Der Kurs soll motivieren Fragen zu stellen und ggf. auch eigene Projekte kurz vorzustellen, damit mit den Kursleitern (auch individuelle) Strategien besprochen werden können.	
24.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	Therapie und Management retinaler Gefäßverschlüsse	K-9
Kursleiter:	Lars-Olof Hattenbach (Ludwigshafen)	
Dozenten:	Stefan Dithmar (Heidelberg), Nicolas Feltgen (Freiburg), Lars-Olof Hattenbach (Ludwigshafen), Siegfried Priglinger (Linz/A)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	Retinale Gefäßverschlüsse stellen nach der diabetischen Retinopathie die häufigste Form von vaskulären Erkrankungen der Netzhaut dar. Dennoch basieren Therapie und diagnostisches Vorgehen zur Ursachenabklärung bis heute nicht auf einheitlichen Richtlinien. Der Kurs soll einen aktuellen Überblick über das vermitteln, was an therapeutischen Maßnahmen möglich ist und anhand von Fallbeispielen und typischen klinischen Befunden ein vernünftiges Konzept für das „Management“ von Patienten mit venösen oder arteriellen retinalen Gefäßverschlüssen vorstellen. Dabei werden Behandlungsansätze wie Intravitreale Anti-VEGF-Therapie, Thrombolyse, Hämodilution oder chirurgische Verfahren kritisch bewertet und auf ihre Alltagstauglichkeit überprüft. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Systematik der Auswahl sinnvoller diagnostischer Maßnahmen, mit der die multifaktorielle Genese der Netzhautgefäßverschlüsse im individuellen Fall berücksichtigt werden kann.	

		Kurse Courses	
24.9.2009 13.00 - 15.00 Uhr	Grundkurs Refraktive Chirurgie der KRC		K-10
Kursleiter:	Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)		
Dozenten:	Martin Baumeister (Frankfurt/Main), Jens Bühren (Frankfurt/Main), Jürgen Kampmeier (Ulm), Thomas Kohnen (Frankfurt/Main), Anja Liekfeld (Potsdam), Walter Sekundo (Marburg)		
Teilnahmegebühr:	€ 80 / € 100		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Der nach den KRC-Qualitätssicherungsrichtlinien zertifizierte Grundkurs stellt die Grundlagen der neueren Verfahren in der refraktiven Chirurgie (LASIK, Oberflächenbehandlung) und der Intraokularlinsen-chirurgie (Phake IOLs, RLA) dar. Die Teilnahme am Grundkurs ist eine Voraussetzung für die Aufnahme in die Anwenderliste der KRC.</p>		
24.9.2009 15.30 - 17.00 Uhr	Vaskuläre Anomalien: Teleangiektasien, Makroaneurysmen, Coats, FEVR etc		K-11
Kursleiter:	Antonia M. Joussem (Düsseldorf)		
Dozenten:	Silvia Bopp (Bremen), Norbert Bornfeld (Essen), Antonia M. Joussem (Düsseldorf), Daniel Pauleikhoff (Münster)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Vaskuläre Anomalien sind neben hypoxisch und entzündlich bedingten Netzhauterkrankungen eine weitere Ursache für Proliferationen. Vaskuläre Anomalien können den Kapillarbereich (z.B. Teleangiektasien) oder die großen retinalen Gefäße (z.B. Makroaneurysma) betreffen. Verschiedene vaskuläre Anomalien gehen mit einer starken Exsudation einher (M. Coats und FEVR). Ziel des Kurses ist die interaktive Diskussion der Differentialdiagnose und stadienabhängige Therapie retinaler vaskulärer Anomalien.</p>		

		Kurse Courses	
25.9.2009 8.30 - 10.00 Uhr	Management der Bulbusruptur		K-12
Kursleiter:	Arne Viestenz (Magdeburg)		
Dozenten:	Wolfgang Behrens-Baumann (Magdeburg), Michael Küchle (Erlangen), Arne Viestenz (Magdeburg)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Bulbusrupturen haben eine sehr schlechte Prognose. Oft maskiert ein prominentes Hyposphagma oder Monokelhämatom die gedeckte Bulbusruptur. Entscheidend ist neben der Diagnosesicherung die rasche Wundversorgung, da eine posttraumatische Endophthalmitis und eine explosive Blutung drohen.</p> <p>Der Kurs zeigt im ersten Teil die diagnostischen Entscheidungshilfen und die Techniken der primären Wundversorgung sowie die vermeidbaren Fallstricke. OP-Videos von limbusparallelen Rupturen, Rupturen hinter den geraden Augenmuskeln und atypischen Rupturen werden diskutiert. Empfehlungen zur Prävention der posttraumatischen Endophthalmitis werden gegeben.</p> <p>Der zweite Teil geht auf die Kontroversen der primären Vitrektomie (proaktives Regime) und präventiv eindellenden Operation, auf den optimalen OP-Zeitpunkt sowie das Management der Sekundärkomplikationen ein.</p>		
25.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	Makulachirurgie – Indikationen, Techniken, Prognosen		K-13
Kursleiter:	Stefan Dithmar (Heidelberg), Hans Hoerauf (Göttingen)		
Dozenten:	Stefan Dithmar (Heidelberg), Hans Hoerauf (Göttingen)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>In den letzten Jahren hat die Makulachirurgie zunehmend an Bedeutung gewonnen. In diesem Kurs wird aufgezeigt, bei welchen Erkrankungen die Makulachirurgie heutzutage indiziert ist. Verschiedene aktuelle Techniken der Makulachirurgie werden als Videodemonstrationen gezeigt. Es wird eingegangen auf Makulaforamen, Makulaschichtforamen, epiretinale Gliose, chronisches Makulaödem infolge Uveitis/Pseudophakie/Diabetes und auf seltenere Indikationen wie z.B. zentrale Ablatio bei Grubenpapille. Des Weiteren werden das richtige OP-Timing sowie mögliche intra- und postoperative Komplikationen diskutiert. Die postoperative Prognose bei den einzelnen Erkrankungen und die hierfür ausschlaggebenden Faktoren werden besprochen. Besonders wird auch auf die postoperative Nachbetreuung eingegangen. Der Kurs richtet sich an niedergelassene Kollegen, Assistenzärzte und operativ tätige Augenärzte.</p>		
25.9.2009 14.00 - 16.00 Uhr	Aufbaukurs Refraktive Chirurgie der KRC		K-14
Kursleiter:	Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)		
Dozenten:	Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale), Ekkehard Fabian (Rosenheim), Michael C. Knorz (Mannheim), Markus Kohlhaas (Dortmund), Thomas Kohnen (Frankfurt/Main), Walter Sekundo (Marburg)		
Teilnahmegebühr:	€ 80 / € 100		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Der nach den KRC-Qualitätssicherungsrichtlinien zertifizierte Aufbaukurs stellt die neueren Verfahren in der refraktiven Chirurgie (Aberroskopie-gesteuerte LASIK, Phake IOLs, Presbyopiekorrektur) und die häufigsten Komplikationen der refraktiven Chirurgie dar. Die Teilnahme am Aufbaukurs ist eine Voraussetzung für die Aufnahme auf die Anwenderliste der KRC. Zudem ist zum Verbleib auf der Anwenderliste einmal jährlich die Teilnahme an einem Aufbaukurs der KRC erforderlich.</p>		

		Kurse Courses	
25.9.2009 16.30 - 18.00 Uhr	OCT – Present and Future KRC OCT – Present and Future		K-15
Kursleiter:	Ursula Schmidt-Erfurth (Wien/A)		
Dozenten:	Christian Ahlers (Wien/A), Albert J. Augustin (Karlsruhe), Matthias Bolz (Wien/A), Jim Fujimoto (Boston/USA), Ursula Schmidt-Erfurth (Wien/A), Cynthia Toth (Durham/USA), Alexander C. Walsh (Los Angeles/USA)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Der Kurs bietet ein kompaktes und aktuelles Update über Möglichkeiten und Relevanz der modernen OCT-Technologie über ein breites Spektrum an retinalen Pathologien. Das OCT ist ein Meilenstein in der Diagnostik der Ophthalmologie mit der Möglichkeit einer nicht-invasiven, hochauflösenden Darstellung aller retinalen Kompartimente wie vitreoretinaler Grenzfläche, intraretinale Schichten und subretinalem Raum. Bereits das konventionelle OCT liefert klinisch relevante Einsichten in den Zustand der zentralen Netzhaut. Mit der Entwicklung der hochauflösenden Technik steht eine hohe Detaildarstellung und durch die Raster-Methode eine komplette dreidimensionale Erfassung aller Strukturen zur Verfügung. Das OCT ist z.B. ein unverzichtbarer Parameter bei der anti-angiogenetischen Therapie bez. Indikation, Prognose und Langzeit-Management. Für das Verständnis der Pathogenese liefert das OCT grundlegende neue Einsichten v.a. bei der diabetischen Retinopathie.</p> <p>The course “OCT – Present and Future” offers a compact state-of-the-art and comprehensive update regarding options and relevance of modern OCT-technology over a vast spectrum of retinal pathologies and expert insights. OCT is a milestone in ophthalmologic diagnostics with the opportunity of a non-invasive, high-resolution representation of all retinal compartments e.g. vitreoretinal interface, intraretinal layers and subretinal space. Already, conventional OCT provides important and clinically relevant information about the condition of the central retina for diagnosis and therapeutic indication. Applications of OCT are all the frequent and severe retinal diseases such as age-related macular degeneration (AMD), diabetic retinal disease (DRP) and vascular pathologies. With the evolution of the high-resolution technology the value of OCT has increased significantly, since a precise imaging of all details and, based on raster-scanning, a complete three-dimensional representation at all locations became available. Accordingly, modern OCT offers a realistic and quantified analysis of diseases of the central retina. Hence, OCT has become one of the most important parameters in the anti-angiogenetic therapy with high relevance for indication, prognosis and long-term management. For the understanding of pathogenesis OCT provides essential novel insights e.g. in diabetic retinopathy.</p>		
25.9.2009 8.00 - 10.00 Uhr	Wet-Lab Glaukomdrainageimplantate		K-16
Kursleiter:	Hagen Thieme (Mainz)		
Dozenten:	Thomas S. Dietlein (Köln), Hagen Thieme (Mainz), Christian K. Vorwerk (Magdeburg)		
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200		
Teilnehmerzahl:	max. 30		
	<p>Der Kurs richtet sich an erfahrene Glaukomchirurgen. Glaukomdrainageimplantate finden mehr und mehr Akzeptanz im Repertoire des Glaukomchirurgen. Der Kurs soll die wichtigsten Modelle (Molteno, Ahmed-ventil und Baerveldt Implantat) vorstellen und Kenntnisse zum sicheren Implantieren vermitteln. Neben den episkleralen Modellen sollen auch kammerwinkelgestützte Modelle erklärt werden und deren Anwendung praktisch geübt werden.</p>		

Kurse Courses	
25.9.2009 10.30 - 12.30 Uhr	Wet-Lab Phakokurs für Anfänger K-17
Kursleiter: Gerd U. Auffarth (Heidelberg), H. Burkhard Dick (Bochum) Dozenten: Gerd U. Auffarth (Heidelberg), H. Burkhard Dick (Bochum), Helmut Höh (Neubrandenburg), Gangolf Sauder (Stuttgart) Teilnahmegebühr: € 170 / € 200 Teilnehmerzahl: max. 15	Die einzelnen Schritte der Phakoemulsifikationsoperation werden Schritt für Schritt im Detail erklärt. Zur Vermeidung und Behebung komplizierter Operationsabläufe werden eigene Vorstellungen und Vorgehensweisen zum jeweils besten Vorgehen vermittelt. Die Schnittführung und Schnittarchitektonik sowie deren Bedeutung in Abhängigkeit von der individuellen Ausgangssituation werden angesprochen. Die möglichen Maßnahmen zur Vertiefung der Vorderkammer, Erweiterung der Pupille, Kapsulorhexistechniken, Hydrodissektion und Hydrodelineation werden vorgestellt. Auf die verschiedenen Kernaufbearbeitungstechniken (u. a. Divide and Conquer, chop-Techniken) in Abhängigkeit von der jeweiligen Situation wird eingegangen. Die gängigen Intraokularlinsen und deren Implantationsbesonderheiten werden ebenso vorgestellt wie die Verhaltensmaßnahmen bei kompliziertem Operationsverlauf. Zur Vermeidung von Dezentrierungen der Linse, Linsendefekten und Nachstar werden eigene Tipps gegeben.
25.9.2009 13.30 - 15.30 Uhr	Wet-Lab Phakokurs für Fortgeschrittene K-18
Kursleiter: Gerd U. Auffarth (Heidelberg), H. Burkhard Dick (Bochum) Dozenten: Gerd U. Auffarth (Heidelberg), H. Burkhard Dick (Bochum), Helmut Höh (Neubrandenburg), Gangolf Sauder (Stuttgart) Teilnahmegebühr: € 170 / € 200 Teilnehmerzahl: max. 15	In Theorie und Praxis werden die klassischen Probleme des fortgeschrittenen Operateurs dargestellt. Nach Vorstellung der eigenen bevorzugten Technik durch die Mitglieder der Kursleitung werden die geeigneten Techniken für schwierige Ausgangssituationen wie enge Pupille, Synchien, harte Linse, mature und hypermature Linse, Voroperationen und lockere Zonula dargestellt. Das optimale Vorgehen wird theoretisch und auch anhand von Videobeispielen demonstriert. Die Vermeidung und das Management klassischer Komplikationen wie Vorderkapselriss, Kapselruptur, Glaskörpervorfall, Zonulaabriss, Kernverlust, IOL-Luxation, Corneal Burn, Irisdefekt und expulsive Blutung werden besprochen und geübt. Der Kurs wendet sich an fortgeschrittene Phakooperateure.

		Kurse Courses	
25.9.2009 16.00 - 18.00 Uhr	Wet-Lab Biaxiale und mikrokoaxiale Phakoemulsifikation		K-19
Kursleiter:	Gerd U. Auffarth (Heidelberg), H. Burkhard Dick (Bochum)		
Dozenten:	Gerd U. Auffarth (Heidelberg), H. Burkhard Dick (Bochum), Ekkehard Fabian (Rosenheim), Helmut Höh (Neubrandenburg), Gangolf Sauder (Stuttgart)		
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200		
Teilnehmerzahl:	max. 15		
	<p>Der Kurs soll Anwenderinformationen zur biaxialen als auch zur mikrokoaxialen Phakoemulsifikationstechnik, verschiedenen Phakoemulsifikationsgeräten und Techniken, Instrumenten und zugehörigen Kleinstschnitt-Intraokularlinsen vermitteln. Nach einer Einführung in die zugrunde liegenden Technologien und das zugehörige Instrumentarium werden Indikationsstellung, Ziele und Grenzen der biaxialen bzw. mikrokoaxialen Phakoemulsifikation erörtert. Nach Besprechung der Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren und Zugänge wird die praktische Durchführung der bi- und mikrokoaxialen Phakoemulsifikation einschließlich der erforderlichen Instrumente, Implantationstechniken und klinischen Ergebnisse der zugehörigen Faltlinsen im Detail erklärt. Auf intra- und postoperative Komplikationen sowie deren Vermeidung und Management wird eingegangen.</p>		
25.9.2009 8.30 - 10.00 Uhr	Multifokallinsen für Einsteiger – welche Patienten, welche Linse, welche Bedingungen?		K-20
Kursleiter:	Anja Liekfeld (Potsdam)		
Dozenten:	Anja Liekfeld (Potsdam), Andreas Scheider (Essen)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Ziele: Vermittlung von Tipps und aktuellen Möglichkeiten für die ersten Schritte als Ophthalmochirurg mit Multifokallinsen der jüngsten Generation, bei gleichzeitigen Hinweisen auf eine realistische Einschätzung von Problemen und Risiken.</p> <p>Kursinhalt: Die Multifokallinse wird zunehmend in der refraktiven Chirurgie und in der Kataraktchirurgie eingesetzt, führt aber noch immer ein Nischen-Dasein. Gründe dafür sind Nebenwirkungen und Probleme mit Multifokallinsen. Durch die geeignete Wahl von Patienten und Linse lassen sich diese minimieren. Außerdem müssen bestimmte präoperative Bedingungen vorhanden und eine ausführliche Aufklärung der Patienten mit Abklärung der Erwartungshaltung durchgeführt sein, damit der Einsatz der Multifokallinse zum Erfolg führt. Die entsprechenden Kenntnisse sollen vermittelt werden.</p>		
25.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	Management komplexer Glaukome		K-21
Kursleiter:	Gerd Geerling (Würzburg)		
Dozenten:	Gerd Geerling (Würzburg), Franz Grehn (Würzburg), Thomas Klink (Würzburg), Maya Müller (Lübeck), Manfred Zierhut (Tübingen)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>In diesem Kurs wird das Management komplexer Glaukomsituationen wie den kongenitalen Glaukomen und der Kombination der Glaukomerkrankung mit Veränderungen der Linse, Hornhaut und Netzhaut dargestellt. Auf das Sekundärglaukom bei Uveitis wird gesondert eingegangen. Neben der konservativen Therapie wird insbesondere auf die Indikation zur Operation, die Frage einzeitige oder zweizeitige Operation und weitere Besonderheiten im chirurgischen Vorgehen und in der Nachsorge eingegangen.</p>		

Kurse Courses	
25.9.2009 14.30 - 16.00 Uhr	Herausforderungen in der Vorderabschnittschirurgie K-22
<p>Kursleiter: Gerhard K. Lang (Ulm)</p> <p>Dozenten: Jochen Kammann (Unna), Gerhard K. Lang (Ulm), Duy-Thoai Pham (Berlin), Peter Wagner (Ulm)</p> <p>Teilnahmegebühr: € 60 / € 80 Teilnehmerzahl: max. 80</p>	<p>Herausforderungen in der Vorderabschnittschirurgie können extraktiver oder refraktiver Art sein! Trotz modernster Phakotechniken gibt es immer wieder komplizierte Vorderabschnittssituationen, bei denen Standardtechniken modifiziert und bereits präoperativ operative Strategien festgelegt werden müssen.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Luxatio (ICCE, VKL) oder Subluxatio lentis („slowmotion phako“, Stabilisierung des Kapselsackes), harte Kerne („Cata-Rocks“) – Explantation bzw. Rezentrierung und Naht-Fixation von IOLs – Kataraktoperation in Kombination mit Silikonölablassung, oder mit perforierender Keratoplastik – Irishäkchen, Kapselspannung, Irisblenden, Aniridielinse – Beachte die Zeichen: „Pupillary-snap Sign“, Spider-web Sign“, „Argentina-flag Sign“, „Bounce Sign“, „Misled Fluid Sign“ – Irisnähte bei traumatischer Mydriasis (Irissphinkternaht), Iridodialyse (Refixationsnähte) – Vordere Vitrektomietechnik und „Optic-capture“ Techniken – Kataraktoperation kombiniert mit Pars Plana Vitrektomie – Zyklodialyseverschluss <p>Kurs, Videosequenzen und interaktive Diskussion</p>
25.9.2009 16.30 - 18.00 Uhr	Glaukom bei Allgemeinerkrankungen K-23
<p>Kursleiter: Thomas S. Dietlein (Köln), Günther K. Krieglstein (Köln)</p> <p>Dozenten: Thomas S. Dietlein (Köln), Günther K. Krieglstein (Köln)</p> <p>Teilnahmegebühr: € 60 / € 80 Teilnehmerzahl: max. 80</p>	<p>Ziel des Kurses ist die Illustration und klinische Bewertung der Zusammenhänge zwischen Allgemeinerkrankungen bzw. syndromalen Erkrankungen und dem Glaukom.</p> <p>Auf die spezifischen konservativen bzw. operativen Therapieoptionen wird für einzelne Krankheitsbilder exemplarisch eingegangen.</p>

		Kurse Courses
25.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	Minimale Segmentale Plombenchirurgie: Eine Vergessene Kunst?	K-24
Kursleiter:	Ingrid Kreissig (Mannheim)	
Dozenten:	Thorsten Böker (Dortmund), Nicole Eter (Bonn), Claudia Jochmann (Leipzig), Ingrid Kreissig (Mannheim), Harvey Lincoff (New York, USA), Ulrich Mester (Sulzbach)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	<p>Besprechung der 4 Regeln, das primäre Netzhautloch und der 4 Regeln das übersehene Loch bei Reoperation zu finden. Indikation für ambulanten präoperativen Binoculus mit Ergebnissen. Minimale segmentale Plombenchirurgie zum Netzhautloch-Verschluss, bestehend aus: Plombe, begrenzt auf Netzhautloch, und ohne Punktion der subretinalen Flüssigkeit, ermöglicht durch Elastizität der Sponge-Plombe. Postoperative spontane Netzhautanlage erfolgt nur, wenn kein Loch übersehen bzw. das Loch suffizient tamponiert wurde. Radiäre Plombenanordnung bietet optimale Lochtamponade. Loch wird intraoperativ kryopexiert oder postoperativ nach Anlage gelasert. Besprechung der Operationstechnik, Indikationen, Komplikationen, postoperativen anatomischen und funktionellen Langzeitergebnissen dieser minimalen Plombenchirurgie. Anschließend Präsentation verschiedener Netzhautablösungen mit Diskussion der Kursteilnehmer und Panel über Behandlungsmöglichkeiten.</p>	

Kurse
Courses

26.9.2009 8.30 - 12.45 Uhr **Diagnostik und Therapie der altersbedingten Makula-
 degenerations – Zertifizierungskurs für IVOM und für die
 Durchführung der Photodynamischen Therapie** K-25

Kursleiter: Joachim Wachtlin (Berlin)

Dozenten: Bernd Bertram (Aachen), Reginald Birngruber (Lübeck),
 Arnd Bunse (Hamburg), Carsten Framme (Regensburg),
 Maria-Andreea Gamulescu (Regensburg), Bernhard Jurklics (Essen),
 Stephan Michels (Zürich/CH), Daniel Pauleikhoff (Münster),
 Joachim Wachtlin (Berlin)

Teilnahmegebühr: € 200 / € 230
 Teilnehmerzahl: max. 80

Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration – Zertifizierungskurs entsprechend IVOM (intravitreale Injektion)-Verträgen und Zertifizierungskurs für die Durchführung der Photodynamischen Therapie. Schwerpunkt des Kurses ist die Darstellung und Diskussion der Diagnostik, Indikationsstellung, Planung und Durchführung der Behandlung bei exsudativer AMD und anderen Erkrankungen mit CNV. Neben den first-line Therapie (intravitreale Anti-Angiogenese) wird die PDT als Mono- und Kombinationsstrategie dargestellt. Informationen zu den Therapieprinzipien und die aktuelle angiographische Klassifizierung der exsudativen AMD, neueste Studienergebnisse und Therapieansätze werden neben charakteristischen Verläufen dargestellt. Auch der abrechnungstechnische und juristische Fragenkomplex (intravitreale Injektionen, off-label-use und PDT) wird diskutiert. Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die Patienten mit exsudativer AMD oder CNV behandeln.

26.9.2009 14.00 - 15.30 Uhr **Gonioskopie** K-26

Kursleiter: Günther K. Krieglstein (Köln), Thomas S. Dietlein (Köln)

Dozenten: Thomas S. Dietlein (Köln), Günther K. Krieglstein (Köln)

Teilnahmegebühr: € 60 / € 80
 Teilnehmerzahl: max. 80

Der vorliegende Kurs beleuchtet zunächst die gängigen Instrumente und Untersuchungstechniken der direkten und indirekten Gonioskopie. Die physiologischen Kammerwinkelbefunde werden demonstriert und der diagnostische Informationsgehalt der Gonioskopie insbesondere für die Differenzierung der primären und sekundären Glaukome sowie der Blockglaukome aufgezeigt. Primäre und sekundäre Winkelblockglaukome werden an typischen Fallbeispielen diskutiert. Goniodysgenetische Kammerwinkelbefunde werden dargestellt und gegenüber den entsprechenden Glaukomformen abgegrenzt. Des Weiteren werden primäre und sekundäre Hyperpigmentierungen der Kammerwinkelstrukturen und auch traumatische Kammerwinkelbefunde besprochen und demonstriert.

		Kurse Courses	
26.9.2009 16.00 - 17.30 Uhr	Praxisnaher Kurs: Klinisch-pathologische Korrelationen		K-27
Kursleiter:	Hans Eberhard Völcker (Heidelberg)		
Dozenten:	Stefan Dithmar (Heidelberg), Karin U. Löffler (Bonn), Ingo Schmack (Heidelberg), Hans Eberhard Völcker (Heidelberg)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Zu den nachfolgenden Themen erfolgt die Darstellung der wichtigsten Erkrankungen anhand von klinisch-pathologischen Korrelationen. Die Kenntnisse der Pathologischen Anatomie sollen als Grundlage dienen für die klinische Diagnostik, die Einschätzung des Krankheitsverlaufes und eine folgerichtige Therapie.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erkrankung des N. opticus und der Papille – Erkrankungen der Makula – Intraokulare Tumoren – Intraokulare Entzündungen 		
26.9.2009 8.30 - 10.30 Uhr	Wet-Lab Operative Frühkorrektur nach Verätzung und Verbrennung		K-28
Kursleiter:	Hans Gert Struck (Halle/Saale), Norbert Franz Schrage (Köln)		
Dozenten:	Norbert Franz Schrage (Köln), Hans Gert Struck (Halle/Saale)		
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200		
Teilnehmerzahl:	max. 30		
	<p>Ziel: Erlernen des operativen Komplikationsmanagements im Rahmen der Frühtherapie nach mittelschweren und schweren Verätzungen und Verbrennungen. Augenärzte sollen einen hohen Qualitätsstandard in diesen grundlegenden Techniken erreichen.</p> <p>Inhalt: Es werden Übungen zur mechanischen Reinigung und Spülung an kalkverätzten Schweineaugen durchgeführt. Danach werden die operativen Techniken Peridotomie, Peridektomie, Exzision von Nekrosen, Tenonplastik, Amnionplastik und Keratoplastik nach Putschkowskaja trainiert. Diese grundlegenden Techniken der operativen Versorgung werden an isolierten Kaninchenaugen und -orbitae geprobt. Indikationsstellung und Einbettung dieser chirurgischen Techniken in neue wissenschaftlich begründete Konzepte der Früh- und Folgetherapie von Augenverätzungen und -verbrennungen werden besprochen. Hierzu bilden die langjährigen klinischen und Forschungserfahrungen der Universitätskliniken Halle und Aachen die Grundlage.</p>		
26.9.2009 11.00 - 13.00 Uhr	Wet-Lab Keratoplastik-Grundkurs: Perforierende Keratoplastik-Techniken		K-29
Kursleiter:	Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale)		
Dozenten:	Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale), Bernhard Nölle (Kiel), Berthold Seitz (Homburg/Saar), Frank Wilhelm (Schwerin)		
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200		
Teilnehmerzahl:	max. 24		
	<p>In diesem Grundkurs werden die einzelnen operativen Schritte der durchgreifenden Hornhauttransplantation am Schweineauge vorgestellt und trainiert. Hierbei werden unterschiedliche Trepanssysteme eingesetzt, auf Tricks und Kniffs im operativen Vorgehen eingegangen und auch die Nahttechnik ausführlich geübt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf den praktischen Übungen.</p>		

Kurse Courses	
26.9.2009 14.00 - 16.00 Uhr	<p>Wet-Lab Keratoplastik-Fortgeschrittenen-Kurs: Lamellierende Keratoplastik-Techniken</p> <p>K-30</p> <p>Kursleiter: Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale)</p> <p>Dozenten: Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale), Gerd Geerling (Würzburg), Jörg H. Krumeich (Bochum), Friedrich E. Kruse (Erlangen), Gerrit R. J. Melles (Rotterdam/NL)</p> <p>Teilnahmegebühr: € 170 / € 200 Teilnehmerzahl: max. 24</p> <p>In diesem Fortgeschrittenen-Kurs werden die neuen Techniken der lamellären Keratoplastik vorgestellt und am Schweineauge geübt und simuliert. Besonderheiten des operativen Vorgehens und Tipps für das lamelläre Präparieren werden für die einzelnen Verfahren aufgezeigt, wobei der Akzent auf die praktische Handhabung der einzelnen Verfahren gelegt wird, um die Teilnehmer mit den neuen Instrumentarien vertraut zu machen.</p>
26.9.2009 8.30 - 10.00 Uhr	<p>Refraktive Linsen Chirurgie</p> <p>K-31</p> <p>Kursleiter: Josef Wolff (Heppenheim)</p> <p>Dozenten: Stephan Köhnen (Aachen), Thomas Köhnen (Frankfurt/Main), Anja Liekfeld (Potsdam), Walter Sekundo (Marburg), Josef Wolff (Heppenheim)</p> <p>Teilnahmegebühr: € 60 / € 80 Teilnehmerzahl: max. 80</p> <p>Im Rahmen der refraktiven Chirurgie werden zunehmend linsen chirurgische Verfahren entwickelt. Dabei kommen moderne Intraokularlinsen (IOL) zum Einsatz, die indikationsabhängig nach Extraktion der natürlichen Linse (RLA) oder unter deren Erhalt (phake IOLs) implantiert werden. Es wird vor allem auf die indikationsspezifischen und individuellen Möglichkeiten bei hoher Myopie, Hyperopie, Astigmatismus und Presbyopie oder deren Kombination eingegangen. Die verschiedenen Verfahren und Linsentypen werden vorgestellt und bewertet, speziell wird eingegangen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – phake IOLs – Multifokallinsen – torische IOLs. <p>Auch im Rahmen der Kataraktchirurgie wird die Linsenoperation zunehmend refraktiv-chirurgisch genutzt. Die entsprechenden Optionen durch die Wahl moderner IOLs, auch in Kombination mit refraktiven Hornhautverfahren werden erörtert, speziell:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Multifokallinsen – torische IOLs – asphärische IOLs – Astigmatismuskorrektur durch Schnittwahl und zusätzliche Hornhautverfahren
26.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	<p>Differentialdiagnose bei Lidtumoren</p> <p>K-32</p> <p>Kursleiter: Leonard M. Holbach (Erlangen)</p> <p>Dozenten: Wolfgang Ballhausen (Halle/Saale), Leonard M. Holbach (Erlangen), Anselm G. M. Jünemann (Erlangen)</p> <p>Teilnahmegebühr: € 60 / € 80 Teilnehmerzahl: max. 80</p> <p>Einordnung benigner und maligner Lidprozesse unter besonderer Berücksichtigung von Anamnese, klinischer und histopathologischer Befunde. Hinweise auf klinisch relevante molekulargenetische Ergebnisse, Methoden der Exzision und Optionen chirurgischer Behandlung.</p>

		Kurse Courses
26.9.2009 14.00 - 15.30 Uhr	Aktuelle Konzepte der Ablatiochirurgie	K-33
Kursleiter:	Nicole Eter (Bonn)	
Dozenten:	Karl Ulrich Bartz-Schmidt (Tübingen), Norbert Bornfeld (Essen), Nicole Eter (Bonn), Nicolas Feltgen (Freiburg), Heinrich Heimann (Liverpool/UK), Horst Helbig (Regensburg), Hans Hoerauf (Göttingen)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	<p>Das heutige Spektrum der Ablatiochirurgie umfasst ganz unterschiedliche Operationsmethoden: Plomben, Cerclage, pneumatische Retinopexie und Vitrektomie (incl. Endotamponade, Retinotomie, Retinektomie). Der Kurs stellt die einzelnen Eingriffe und chirurgischen Schritte im Detail vor. Neben der technischen Durchführung liegt ein zweiter Schwerpunkt des Kurses auf der Indikationsstellung. Hierbei werden neben anderen Studien die Daten der SPR-Studie praxisnah erörtert. Anhand einzelner Fallbeispiele werden Probleme der Nachsorge (Restamotio, Re-Amotio, PVR) mit den Kursteilnehmern diskutiert.</p>	
26.9.2009 16.00 - 17.30 Uhr	Übergang von der co-axialen zur bi-axialen MICS-Phakoemulsifikation	K-34
Kursleiter:	Helmut Höh (Neubrandenburg), H. Burkhard Dick (Bochum)	
Dozenten:	H. Burkhard Dick (Bochum), Helmut Höh (Neubrandenburg), Roland Seufert (Bergisch Gladbach)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	<p>Die bi-axiale MICS-Phakoemulsifikation ermöglicht es, die Inzisionsbreite im Gegensatz zur co-axialen Phakoemulsifikation auf unter 2,0 mm zu verkleinern. Hierzu ist eine Modifizierung der operativen Technik, der Einstellung des Phakogerätes sowie die Auswahl geeigneter MICS-Linsen erforderlich. In diesem Kursus werden detailliert die operativen Schritte beim Übergang von der co-axialen zu der bi-axialen MICS-Phakoemulsifikationstechnik erläutert. Die dabei auftretenden Schwierigkeiten und Komplikationsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Praktische Tipps für OP-Planung und die Geräteeinstellung sowie Erfahrungen mit MICS-Linsen werden vermittelt. Der Kurs legt die theoretischen Grundlagen, die dem „Phakoanfänger“ den Einstieg und dem erfahrenen Operateur den Umstieg in die MICS-Technik ermöglichen.</p>	

		Kurse Courses
27.9.2009 8.30 - 10.00 Uhr	Raytracing zur IOL-Berechnung für alle Augen	K-35
Kursleiter:	Paul-Rolf Preußner (Mainz)	
Dozenten:	Peter C. Hoffmann (Castrop-Rauxel), Paul-Rolf Preußner (Mainz), Jochen Wahl (Mainz)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	<p>Kursteilnehmer sind bevorzugt Kataraktchirurgen. Sie sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Ungenauigkeiten der Gaußschen Optik und ihre Vermeidung durch Raytracing verstehen; – die Voraussetzungen der IOL-Berechnungen mit herkömmlichen Formeln verstehen, ebenso wie die Verletzungen dieser Voraussetzungen bei "nicht-normalen" Augen oder "nicht-normalen" IOL; – IOL-Berechnung überwiegend nicht als statistisches Problem, sondern als Problem der Mess- und Rechentechnik verstehen; – die genannten theoretischen Erkenntnisse anhand von konkreten klinischen Beispielen selbst nachvollziehen und dabei Fehlereinflüsse quantifizieren lernen. 	
27.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	Blepharoplastik II - Komplikationen, Analyse, Management und Vermeidungsstrategien	K-36
Kursleiter:	Hans-Werner Meyer-Rüsenberg (Hagen), Klaus G. Riedel (München)	
Dozenten:	Hans-Werner Meyer-Rüsenberg (Hagen), Klaus G. Riedel (München)	
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80	
Teilnehmerzahl:	max. 80	
	<p>In der Bundesrepublik Deutschland werden nach Schätzungen ca. 10.000 Blepharoplastiken von Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen durchgeführt. Sowohl operativ als auch konservativ tätige Augenärzte werden daher in Zukunft immer mehr mit den Problemen nach „nicht idealen Blepharoplastiken“ konfrontiert werden. Der Kurs zeigt anhand von Fallbeispielen die möglichen Komplikationen auf. Es erfolgt eine Analyse der Ursachen sowie ggf. Vorschläge zum Management. Auch Vermeidungsstrategien für eine erfolgreiche Blepharoplastik werden diskutiert.</p>	
27.9.2009 8.00 - 10.00 Uhr	Wet-Lab Refraktive Chirurgie 1	K-37
Kursleiter:	Thomas Kohnen (Frankfurt/Main)	
Dozenten:	Ekkehard Fabian (Rosenheim), Jürgen Kampmeier (Ulm), Thomas Kohnen (Frankfurt/Main), Carlo-Arnold Lackerbauer (München), Walter Sekundo (Marburg)	
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200	
Teilnehmerzahl:	max. 20	
	<p>In den KRC-Wet-Labs werden die Operationsmethoden (LASIK, PRK, LASEK, Epi-LASIK, phake IOLs, Intacs, AK+ LRI) vorgeführt und können vom Teilnehmer an Schweineaugen geübt werden.</p>	

		Kurse Courses	
27.9.2009 10.30 - 12.30 Uhr	Wet-Lab Refraktive Chirurgie 2		K-38
Kursleiter:	Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale)		
Dozenten:	Gernot I. W. Duncker (Halle/Saale), Bettina Jendritza (Mannheim), Markus Kohlhaas (Dortmund), Christopher Wirbelauer (Berlin)		
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200		
Teilnehmerzahl:	max. 20		
	<p>In den KRC-Wet-Labs werden die Operationsmethoden (LASIK, PRK, LASEK, Epi-LASIK, phake IOLs, Intacs, AK+ LRI) vorgeführt und können vom Teilnehmer an Schweineaugen geübt werden. Der Akzent liegt auf den praktischen Übungen der refraktiven Techniken.</p>		
27.9.2009 13.00 - 15.00 Uhr	Wet-Lab Endotamponaden für Anfänger in der Vitreoretinalen Chirurgie		K-39
Kursleiter:	Oliver Zeitz (Hamburg), Gisbert Richard (Hamburg)		
Dozenten:	Gisbert Richard (Hamburg), Lars Wagenfeld (Hamburg), Oliver Zeitz (Hamburg)		
Teilnahmegebühr:	€ 170 / € 200		
Teilnehmerzahl:	max. 20		
	<p>Gegenstand des Kurses ist der Umgang mit verschiedenen Endotamponaden, also Gasen, Ölen und schweren Flüssigkeiten. Der Schwerpunkt liegt auf praktischen Übungen an Schweineaugen in einem Wet-Lab. Zielgruppe sind Kolleginnen und Kollegen, die über Grundkenntnisse der Vitrektomie verfügen, aber selber bislang keine oder nur wenig Praxis mit dem Einsatz von Endotamponaden haben.</p>		
27.9.2009 8.30 - 10.00 Uhr	Therapie des diabetischen Makulaödems		K-40
Kursleiter:	Hans Hoerauf (Göttingen)		
Dozenten:	Nicole Eter (Bonn), Nicolas Feltgen (Freiburg), Hans Hoerauf (Göttingen), Johann Roeder (Kiel)		
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80		
Teilnehmerzahl:	max. 80		
	<p>Das diabetische Makulaödem stellt heute im klinischen Alltag eine der wichtigsten Herausforderungen dar, und wird durch weitere Zunahme des Diabetes mellitus in unserer Gesellschaft in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Durch Einführung der intravitreale Injektion von Triamcinolon und Anti-VEGF-Präparaten sowie durch die Vitrektomie wurde zwar die therapeutische Palette erheblich erweitert, jedoch fehlen derzeit klare Empfehlungen. Als Standardtherapie gilt sowohl für die fokale, als auch für die diffuse Form noch immer die Laserbehandlung. Die Dozenten stellen die verschiedenen Behandlungsansätze im Detail vor, bewerten ihren Stellenwert vor dem Hintergrund aktueller Studien und diskutieren mit den Kursteilnehmern anhand von Fallbeispielen Indikationen und Entscheidungskaskaden vorgestellt.</p>		

Kurse Courses	
27.9.2009 10.30 - 12.00 Uhr	Amnionmembrantransplantation in der Augenheilkunde K-41
Kursleiter:	Berthold Seitz (Homburg/Saar)
Dozenten:	Martin Grüterich (München), Friedrich E. Kruse (Erlangen), Daniel Meller (Essen), Berthold Seitz (Homburg/Saar)
Teilnahmegebühr:	€ 60 / € 80
Teilnehmerzahl:	max. 80
	<p>Mitte der 90er Jahre wurde die Technik der Amnionmembrantransplantation (AMT) für die Augenheilkunde wieder entdeckt. Nach der Darstellung von AM-Präparation/-Konservierung und den zugrundeliegenden biologischen Konzepten werden Patientenselektion, mikrochirurgische Technik (Patch, Graft und Sandwich, Ex-vivo-Expansion von limbalen Stammzellen auf AM), mögliche Komplikationen und Nachsorge der AMT erörtert.</p> <p>Indikationen und Kontraindikationen für die Hornhaut-/Bindehautchirurgie aber auch in der Lidchirurgie und Glaukomchirurgie werden kritisch diskutiert. Insbesondere sollen auch die Vorzüge der AMT in Zusammenhang mit der Keratoplastik vermittelt und histologische/ultrastrukturelle Befunde zum Wachstumsverhalten des Hornhautepithels und -stromas in Relation zur AM beleuchtet werden.</p>

Freitag, 18.9.2009
 Samstag, 19.9.2009

**XXXVII. Jahrestagung der „Deutschsprachigen
 Ophthalmopathologen“ (DOP) 2009**

Termin: Freitag, 18. September 2009,
 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 19. September 2009,
 9.00 bis 14.00 Uhr



Tagungsort Mikroskopierraum des Anatomischen Institutes
 Klinikum Schnarrenberg
 Elfriede-Aulhorn-Straße 8
 72076 Tübingen

Programm Als Satellitenprogramm des 107. DOG-Kongresses wird die DOP 2009
 in der Universitätsstadt Tübingen stattfinden.

Histopathologische Fallvorstellungen
 (klinisch-pathologische Korrelationen)

Organisation Dr. Daniela Süsskind
 Prof. Dr. Jens M. Rohrbach

Information und
 Anmeldung Universitäts-Augenklinik Tübingen
 Schleichstraße 12-16
 72076 Tübingen
 Tel. 07071-29-83721
 (Bitte lassen Sie sich mit Frau Dr. Süsskind oder
 Herrn Prof. Rohrbach verbinden)

Daniela.suesskind@med.uni-tuebingen.de

Dienstag, 22.9.2009
Mittwoch, 23.9.2009

**12. Rostocker Präparierkurs
zur Lid-, Tränenwegs- und Orbitachirurgie**

**Satellitenprogramm zum 107. DOG-Kongress der
Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft**
mit Unterstützung der
European Society of Ophthalmic Plastic and
Reconstructive Surgery (ESOPRS)



Termin Dienstag, 22. September 2009
13.30-18.00 Uhr und
Mittwoch, 23. September 2009
8.00-13.00 Uhr

Leitung Prof. Dr. med. R. Guthoff (Universitäts-Augenklinik Rostock)
Prof. Dr. med. A. Wree (Institut für Anatomie der Universität Rostock)

Referenten Emmerich K.-H. (Darmstadt), Guthoff R. F. (Rostock),
Hintschich C. (München), Holbach L. (Erlangen), Lieb W. (Karlsruhe),
Meyer-Rüsenberg H. W. (Hagen), Press U. P. (Trier),
Schaudig U. (Hamburg), Schittkowski M. (Göttingen), Wree A (Rostock)

Ort Präparieraal des Instituts für Anatomie der Universität Rostock
Gertrudenstr. 9, 18055 Rostock
Tel.: 0381-494 8401

Teilnahmegebühr € 150,00 (Alte Bundesländer)
€ 125,00 (Neue Bundesländer)

Information und Anmeldung Universitäts-Augenklinik Rostock
Sekretariat Prof. Dr. R. F. Guthoff
Beate Stroreich
Doberaner Str. 140
18055 Rostock
Tel: 0381 494 85 04
Fax: 0381 494 85 02
E-Mail: rudolf.guthoff@med.uni-rostock.de

Inhalt des Kurses sind die komplexe Lid-, Tränenwegs- und Orbita-
chirurgie.
Die Referenten geben jeweils eine theoretische Einführung und
erläutern die anatomischen und operationstechnischen Grundlagen.
Im Anschluss kann der Kursteilnehmer selbst die Operation am
anatomischen Präparat vornehmen.

Es werden:

1. resezierende und stellungskorrigierende Eingriffe an den Lidern
2. Präparationsübungen am Levatorkomplex
3. tränenwegschirurgische Maßnahmen mit mikrochirurgischen
Instrumenten und
4. eine laterale Orbitotomie nach Krönlein
durchgeführt.

Durch die Anzahl der Referenten ist eine individuelle Betreuung am
Arbeitsplatz gewährleistet.

Jedem Kursteilnehmer steht ein Präparierplatz zur Verfügung (zu zweit
an einem Präparat). Wir bitten um Verständnis, dass ein kleines Sorti-
ment an Operationsinstrumenten und bei Bedarf eine Lupenbrille selbst
mitgebracht werden sollten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 32 Personen begrenzt. Die Zuteilung erfolgt
in zeitlicher Reihenfolge der Anmeldung. Sie erhalten nach Anmeldung
eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zum Kurs (Ein-
zahlungsmodalitäten, Übernachtungsmöglichkeiten, Liste der empfoh-
lenen mitzubringenden chirurgischen Instrumente).

Mittwoch, 23.9.2009 9.00 - 18.00 Uhr **9. Basiskurs Retinal Imaging: Angiographie, Autofluoreszenz, OCT**

Termin	Mittwoch, 23. September 2009, 9.00 – 18.00 Uhr
Tagungsort:	Hörsaal der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde Universitätsklinikum Leipzig Liebigstr. 10 -14 04103 Leipzig
Leitung:	Prof. Dr. M. H. Foerster
Referenten:	PD Dr. Sabine Aisenbrey (Tübingen), Prof. Dr. Nikolaos E. Bechrakis (Innsbruck), Prof. Dr. Michael H. Foerster (Berlin), PD Dr. Faik Gelissen (Tübingen), PD Dr. Heinrich Heimann (Liverpool/UK), Prof. Dr. Horst Helbig (Regensburg), Dr. Werner Inhoffen (Tübingen), PD Dr. Claudia Jandek (Dillenburg), Prof. Dr. Antonia Jousen (Düsseldorf), Prof. Dr. Ulrich Kellner (Siegburg), PD Dr. Lothar Krause (Dessau), PD Dr. Klaus Kreusel (Berlin), PD Dr. Andreas Schüler (Bremen), PD Dr. Joachim Wachtlin (Berlin)
Teilnahmegebühr:	€ 100 (inkl. Mittagessen)
Teilnehmerzahl:	max. 50 Personen
Teilnehmerkreis:	Assistenzärzte und niedergelassene Kollegen, die einen Einstieg in die Interpretation bildgebender Verfahren makulärer Erkrankungen suchen.
Wissenschaftliches Programm	PD Dr. Heinrich Heimann Prof. Dr. Ulrich Kellner Prof. Dr. Michael H. Foerster
Information und Anmeldung	Prof. Dr. U. Kellner - RetinaScience Silke Weinitz – AugenZentrum Siegburg Europaplatz 3, 53721 Siegburg Tel. 02241 8440550 Fax 02241 8440555 E-mail: netzhaut_azs@mac.com
	Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zur Zahlung der Teilnahmegebühr.
Inhalt:	Die Diagnostik und Therapie der Erkrankungen der Makula haben in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung genommen. In der Diagnostik makulärer Erkrankungen haben sich neben dem diagnostischen Standard-Verfahren der Fluorescein-Angiografie die Optische Kohärenz-Tomografie (OCT), die Indocyanin-Grün-Angiografie und Autofluoreszenz fest etabliert. Neue Behandlungsverfahren ändern die Anforderungen an diagnostische Entscheidungen und Verlaufskontrollen und erschweren die adäquate Auswahl aus den verschiedenen Diagnoseverfahren zu treffen. Ziel des ganztägigen Kurses ist die Darstellung und Interpretation der Krankheitsbilder makulärer Erkrankungen unter Einbeziehung der derzeit angewendeten Untersuchungsverfahren. Besonderer Wert wird auf die Korrelation von klinischem Befund, Ergebnis der bildgebenden Diagnostik und Fluoreszenzangiografie und therapeutischer Konsequenz, etwa vor Laserkoagulation, Anti-VEGF Therapie oder makulärer Chirurgie gelegt. Themen: – Grundlagen Fluorescein-Angiografie – ICG-Angiografie – Autofluoreszenz – OCT – Altersabhängige Makuladegeneration – Diabetische Retinopathie – Makulaforamen und Macular pucker – Hereditäre Netzhauterkrankungen – Zentrale seröse Chorioretinopathie – Erkrankungen des Sehnerven – Arterien- und Venenokklusionen – Tumoren – Anaphylaktischer Schock – Update Anti-VEGF Therapie
Zertifizierung:	Zertifizierte Fortbildungsveranstaltung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer.

24.9.2009
bis 26.9.2009

**Fortbildungsveranstaltung des BVA für
Augenärztliches Assistenzpersonal**

Aus dem gesamten Spektrum der augenärztlichen Tätigkeit werden Seminare und Vorträge für die MitarbeiterInnen in Praxis und Klinik angeboten.



Neben Basisveranstaltungen z.B. zu Themen wie Abrechnung und Augenkrankheiten gibt es auch spezielle Kurse wie z.B. Praxismarketing und Kommunikation.

Das endgültige Programm mit den Anmeldeunterlagen wird Anfang August 2009 an alle BVA-Mitglieder verschickt und steht unter www.porstmann-kongresse.de zum Download zur Verfügung.

Ort Congress Center Leipzig - Messehaus
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
www.ccl-leipzig.de

Organisation BVA-Geschäftsstelle Düsseldorf
Renate Wagener
Tersteegenstraße 12
40474 Düsseldorf
Tel. 0211 430 37 00
Fax 0211 430 37 18
E-Mail wagener@augeninfo.de

Offizielles Rahmenprogramm
Official Social Programme

Details zum offiziellen Rahmenprogramm werden auf der Kongresswebseite Mitte Mai veröffentlicht.
 Parallel zu diesem Zeitpunkt werden wir Sie in einer gesonderten DOG-Kongressinformation über die vorgesehenen Veranstaltungen informieren.
[Details about the official social programme will be available at the congress website from middle of May.](#)

 Donnerstag **Thursday** 24.9.2009

 17.30 Uhr
 17.30 hrs **Eröffnungsveranstaltung**
Opening Ceremony

 anschließend DOG-Party
 followed by DOG Party

 Freitag **Friday** 25.9.2009

DOG in Concert
DOG in Concert

 Samstag **Saturday** 26.9.2009

 20.00 Uhr
 20.00 hrs **Festabend der DOG**
Festive Evening of the DOG

€ 75 pro Person per person

Details erfahren Sie ab Mitte Mai auf der Kongresswebseite
www.dog2009.de.
[Details about location and programme will be published on the congress homepage in the middle of May.](#)

Rahmenprogramm für Begleitpersonen
Social Programme for Accompanying Persons

Angebote des Rahmenprogramms für Begleitpersonen werden ebenfalls auf der Kongresswebseite Mitte Mai veröffentlicht.
[Details of the social programme for accompanying persons will be also available at the congress website from middle of May.](#)

Organisation und Kontakt

Porstmann Kongresse GmbH
Alte Jakobstraße 77
10179 Berlin
Tel +49 30 28 44 99 0
Fax +49 30 28 44 99 11
dog2009@porstmann-kongresse.de
www.dog2009.org

Informationen über Leipzig finden Sie unter:
[Information about Leipzig at:](#)

www.leipzig.de
www.leipzig-info.net
www.leipzig-online.de
www.leipzig-sachsen.de
www.gewandhaus.de

Informationen für die Presse
Press

Pressekontakt

Contact

Silke Stark
Pressestelle 107. DOG-Kongress
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart

Fon +49 (0)711 8931-572
Fax +49 (0)711 8931-167
stark@medizinkommunikation.org

www.dog2009.org

Die Universität Leipzig ist nach der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg (gegründet 1385) die zweitälteste Universität in Deutschland, die ohne Unterbrechung ihren Lehrbetrieb durchgeführt hat. Sie wurde am 2. Dezember 1409 in Anwesenheit der wettinischen Landesherren, der Markgrafen Friedrich und Wilhelm, im Speisesaal des Thomasklosters feierlich eröffnet. Der Gründung war der Auszug deutscher Studenten und Professoren aus der Prager Karls-Universität vorausgegangen, nachdem im Zuge der Hussiten-Bewegung das Stimmrecht zugunsten der tschechischen Magister und Studenten geändert und ein tschechischer Rektor eingesetzt worden war. Ein großer Teil der aus Prag Ausziehenden wandte sich im Juni 1409 nach Leipzig und wurde hier aufgenommen. Mit der Bestätigungsbulle des Papstes Alexander V. vom 9. September 1409 für ein Studium Generale wurde die Universität Leipzig offiziell anerkannt und am 2. Dezember 1409 gegründet. Der Studienbetrieb begann mit 46 Magistern und 369 Studenten.

Die Universität Leipzig blickt auf eine spannungsreiche Geschichte zurück. Sie ist die zweitälteste Universität Deutschlands mit durchgehendem Lehrbetrieb und genoss für ihre wissenschaftlichen Leistungen über die Jahrhunderte hinweg großes Ansehen. An diese Tradition knüpft sie heute und in Zukunft an.

Im Jahr 2009 feiert die Universität Leipzig mit einem vielfältigen und hochwertigen Programm gemeinsam mit Gästen aus Deutschland und aller Welt ihr 600-jähriges Bestehen.

Weitere Informationen unter
www.uni.leipzig.de/2009/presse



600 JAHRE

UNIVERSITÄT LEIPZIG

The University of Leipzig is the second oldest in Germany, after the Ruprecht-Karl University in Heidelberg (founded 1385), to have performed research and teaching activities without interruption since its foundation. It was formally opened on 2 December 1409 in the presence of the Wettin rulers, Margraves Frederick and William, in the refectory of St. Thomas' monastery. The university was established after a number of German students and professors abandoned the University of Prague in response to the Hussite adjustment of voting rights in favour of the Czech lecturers and students, and the appointment of a Czech rector. Many of those leaving Prague headed for Leipzig in June 1409, where they quickly integrated. With his Bull of Acknowledgement of 9 September 1409, Pope Alexander V officially endorsed the University of Leipzig as a studium generale, before it was founded on 2 December 1409. Lectures began with a total of 46 teaching staff and 369 students.

To mark the 600th anniversary of the University of Leipzig, numerous special events will take place. For more information on the anniversary programme, please visit: www.uni-leipzig.de/2009/

www.ltm-leipzig.de
www.Uni-leipzig.de/2009/presse



**Universität Leipzig:
 Neugestaltung und Sanierung Campus am Augustusplatz
 4. BA - Hauptgebäude / Aula, Fertigstellung 2009**

Grafik: (EEA) Erick van Egeraat associated architects

Anmeldung Die Mitgliedschaft in der DOG bzw. die Bestätigung eines Referates, Vortrages, Videos oder Posters beinhaltet **nicht automatisch** die Anmeldung zum Kongress.

Neues Anmeldeverfahren 2009 Die Anmeldung zum Kongress ist ab April 2009 online über die Homepage der DOG möglich (www.dog2009.org). Die Abstracteinreichung ist bereits ab Februar 2009 möglich. Bitte beachten Sie die Einführung eines neuen Anmeldeverfahrens und die damit verbundenen neuen Zahlungsmodalitäten. Bereits mit der Anmeldung sind die zahlungspflichtigen Buchungen zu begleichen.

Kursbuchungen Kursbuchungen sind verbindlich und sofort zu bezahlen. Sobald die maximale Teilnehmerzahl pro Kurs erreicht ist, sind Buchungen für diese Kurse automatisch nicht mehr möglich. Entsprechende Wartelisten werden eingerichtet. Mit Ihrem Log-in können Sie jederzeit weitere Buchungen hinzufügen. Nach Abschluss der Anmeldung wird eine Buchungsbestätigung mit Barcode angezeigt. Diese Bestätigung geht Ihnen ebenfalls per E-Mail zu. Mit der ausgedruckten Buchungsbestätigung können Sie sich am SB-Terminal Ihre Kurskarte ausdrucken (nur bei gebuchtem Zahlungseingang). Diese dient gleichzeitig als Zugangsberechtigung. Zum Abschluss des Zahlvorgangs erhalten Sie eine Rechnung an die angegebene E-Mail-Adresse. Bitte beachten Sie, dass Kurse, für die bis zum 31. August 2009 weniger als 10 Anmeldungen vorliegen (außer Wetlabs), kurzfristig abgesagt werden können.

Ihre Adress-, Bank- und Kartendaten werden automatisch per SSL (Secure Socket Layer) verschlüsselt und können von Dritten nicht eingelesen werden (Weitere Details unter „Zahlung“).

Namensschild Mit dem neuen Anmeldeverfahren erhält jeder Teilnehmer eine Bestätigung per Email, mit der er sich an einem SB-Terminal vor Ort sein Namensschild selbst ausdrucken kann. Bei Anmeldung bis zum 15. August 2009 können Sie angeben, ob Sie Ihr Namensschild alternativ per Post zugeschickt haben möchten (nur innerhalb Deutschlands möglich).

Tickets für das Rahmenprogramm werden am Counter vor Ort ausgegeben.

Anmeldeschluss Es gibt keinen Anmeldeschluss, Sie können sich jederzeit online anmelden. Bei Registrierung nach dem 13. September 2009 sollten Sie sicherheitshalber Ihren Kontoauszug mit der Abbuchung vorlegen, um eventuelle Probleme zu klären.

Registration Membership of the DOG or confirmation of any oral presentation, video or poster does not automatically include the registration for the annual congress. Therefore, **all members of the DOG and all speakers are requested to register prior to the congress.**

New registration procedure Online registration via the website of the DOG (www.dog2009.org) is preferred, open from April 2009, whereas abstract submission is open from February 2009.

Name badges After having completed your online registration you will automatically receive a confirmation which you may print or send to your email address. This document will enable you to go to a self-service terminal onsite and to print your own name badge without having to line up.

Tickets for the Social Programme will be handed out on site.

Registration Deadline There is no registration deadline, please feel free to register at any time. Please bring along a copy of your bank transfer in case you register after 13 September 2009.

Teilnahmegebühren

	bis 31.7.2009	ab 1.8.2009
Mitglieder der DOG	frei	
Fachärzte	€ 60 pro Tag	€ 75 pro Tag
Ärzte in der Weiterbildung*	€ 45 pro Tag	€ 55 pro Tag
Augenärztliches Assistenzpersonal*	€ 10 pro Tag	€ 15 pro Tag
Studenten*	€ 10 einmalig	€ 15 einmalig
Begleitpersonen	€ 40 einmalig	€ 50 einmalig
Teilnehmer aus Industrie/Forschung	€ 60 pro Tag	€ 75 pro Tag

Registration fees

	before 31.7.2009	from 1.8.2009
Members of the DOG	free	free
Ophthalmologists	€ 60 per day	€ 75 per day
Residents*	€ 45 per day	€ 55 per day
Nursing Staff*	€ 10 per day	€ 15 per day
Students*	€ 10 once	€ 15 once
Accompanying Persons	€ 40 once	€ 50 once
Industry and Research Attendees	€ 60 per day	€ 75 per day

* Eine aktuelle Bescheinigung der Tätigkeit bzw. Nachweis ist der Anmeldung beizufügen (Upload bei Online-Anmeldung oder per Fax an: Porstmann Kongresse GmbH, +49 30 284499-11). Eine nachträgliche Einreichung wird nicht anerkannt.

* A recent certification of employment is to be attached to the registration. Late submissions will not be accepted.

Zahlungen
Payments

Die Zahlung von Teilnahmegebühren, Kursen und Festabend-Karten erfolgt stets im Zusammenhang mit der Online-Anmeldung. Es sind keine Überweisungen mehr nötig.
 Registration and course fees and gala evening tickets have to be paid by credit card upon registration

Mögliche Zahlarten

Wichtiger Hinweis: Ihre Adressdaten, Bankdaten und Kartendaten werden automatisch per SSL (Secure Socket Layer) mit 128 bit verschlüsselt und können von Dritten nicht gelesen werden.
 Your billing information including credit card numbers will be automatically encrypted by SSL and therefore prevent any unauthorized or unscrupulous persons from prying into the transmission.

Folgende Zahlungsmöglichkeiten stehen zur Wahl:

1.
Zahlung per Bankeinzug (nur für Konten in Deutschland)

Beim Elektronischen Lastschriftverfahren (ELV) geben Sie Ihre Bankverbindung in unser SSL 128bit-Zertifikat gesichertes Formular direkt online ein. Die Zahlung wird für Sie sicher und komfortabel abgewickelt. Bitte beachten Sie, dass Ihre Bankdaten nicht gespeichert werden.

2.
Kreditkartenzahlung
Payment by credit card

Bei der Kreditkartenzahlung tragen Sie die Daten Ihrer Kreditkarte (Mastercard oder Visacard) in unser durch SSL-Zertifikat gesichertes Formular ein. Die Zahlung erfolgt dadurch online und ist dabei SSL 128 bit verschlüsselt, ohne dass Ihre Kreditkartendaten gespeichert werden. Bei Zahlung per Kreditkarte fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 5 pro Zahlungsvorgang an.

Your billing information, including credit card numbers that you fill in our secure SSL 128 bit certified form is transmitted and received using SSL encryption without being saved in our database.

Payment by credit card will be charged a **€ 5 handling fee** per transaction.

Stornierungsbedingungen
Terms of cancellation Stornierungen werden ausschließlich in schriftlicher Form akzeptiert. Bei Stornierung bis zum **26. Juli 2009** erfolgt eine Erstattung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 25. Nach diesem Termin erfolgt keine Rückerstattung.

Cancellations of registration will only be accepted in writing. In case of cancellation by **26 July 2009** registration fees will be refunded minus a handling fee of € 25. After this date there will be no refund.

Haftung
Liability Porstmann Kongresse GmbH tritt in jedem Fall nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen oder Sachen, gleich welchen Ursprungs. Die Haftung der mit der Leistungserbringung beauftragten Personen oder Unternehmen bleibt davon unberührt. Mündliche Absprachen bedürfen einer schriftlichen Bestätigung. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Berlin.

Mit dem Absenden des online Anmeldeformulars erkennt der Teilnehmer die genannten Bedingungen an.

Porstmann Kongresse GmbH acts solely as an agent and is not liable for any losses, accidents, injuries to persons or damage to property of any kind. This does not affect the liability of persons or companies charged with providing the relevant service. Oral arrangements require a written confirmation. The sole court of jurisdiction is Berlin.

Participants accept the above mentioned conditions by sending the online registration form.

Anmeldung wissenschaftlicher Beiträge Anmeldungen für das wissenschaftliche Programm sind als Vorträge, Kurzvorträge, Posterpräsentationen und Videos (Videositzung) erwünscht.

Submission of abstracts Videobeiträge sind ausdrücklich erwünscht.

Submissions of the following scientific contributions are welcome:
 – oral presentations
 – short oral presentations
 – posters
 – videos (video session).

Anmeldeschluss **2. April 2009**
Deadline **2 April 2009**

Richtlinien für die Einreichung von Abstracts Besonderes Kriterium für die Beurteilung von Abstracts aller Begutachtungskategorien ist ein innovativer Charakter. Beiträge zum Hauptthema des Kongresses „Lebenslang gut sehen – weil Augenärzte forschen, lehren, heilen und helfen“ sind besonders erwünscht.
Guidelines for Abstract Submission *A special criterion for finally accepting abstracts will be their degree of innovation. Contributions according to the main topic of the congress "Lifelong good vision – because eye doctors research, teach, heal, and help" are especially welcome.*

Inhalt und Form Die Abstracts werden anonymisiert von der DOG-Programmkommission beurteilt. Um die Arbeit so effizient und die Auswahl so objektiv wie möglich zu gestalten, sind die nachfolgenden Richtlinien einzuhalten.
Contents and form *The abstracts will be reviewed anonymously by the DOG programme committee. In order to make their work as efficient and the selection as objective as possible, the following guidelines should be observed.*

Verbindliche Achtung! Geändertes Verfahren

Anmeldung

In diesem Jahr wird für die Einreichung der Abstracts ein neues Programm eingesetzt, das **web- und nicht mehr serverbasiert** arbeitet, allerdings auf der Grundlage des bisher angewandten Verfahrens erarbeitet wurde. Damit das Programm optimiert werden kann, melden Sie bitte eventuell auftretende Anwenderprobleme an www.dog2009.org. Die Anmeldung von Abstracts erfolgt über die Homepage **www.dog2009.org**. Die Übersendung der Abstracts in deutscher und in englischer Sprache sowie der anonymisierten deutschen Version erfolgt per Datei-Upload. Bitte stellen Sie sicher, dass in der anonymisierten Fassung keine Autoren, Institutionen, Firmen und Orte, die auf die Herkunft des Abstracts schließen lassen, genannt werden. Anstelle der o. g. Angaben bitte ggf. die Zeichen XXX einsetzen. Unzureichend anonymisierte Abstracts können wegen Formfehlern abgelehnt werden!

Führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1. Registrierung (Erhalt der Login-Daten per E-Mail)
2. Download des Templates zum Einfügen des Abstracttextes
3. Anlegen eines Abstracts über Button „neu anlegen“
 - Auswahl der Thematik
 - Auswahl der gewünschten Präsentation
 - Auswahl der kommerziellen Verbindungen (finanzielle Interessenslage)
 - Eingabe des Abstracttitels in Deutsch und Englisch
 - Eingabe sämtlicher Autoren und Einrichtungen
 - Button „senden“
4. Auswahl und Hochladen der vorgefertigten Dateien erfolgt über den Button „...durchsuchen“. Nach Betätigen des Button „senden“ werden die Dateien gespeichert und Sie kehren zur Übersicht zurück. Bitte beachten Sie die angezeigten Hinweise des Systems. Sollte das Abstract „rot“ hinterlegt sein, wurde es nicht gespeichert (Abstract beinhaltet mehr als 2.500 Zeichen).

Korrekturen innerhalb des Textes kann nur durch den Upload einer neuen Datei erfolgen.

Die Abstracteinreichung per Internet wird am **3. April 2009, 2.00 Uhr/MEZ deaktiviert.**

Binding submission of abstracts **Attention: New Procedure for the submission of abstracts**

Abstracts will be submitted via a new web-based programme. Please report any problems to allow a further optimisation of the programme at www.dog2009.org.

The abstract file in English and an anonymous version (no authors and no affiliations) should be attached. In the anonymous version, please avoid naming authors, institutes, companies or places that may reveal the origins of the abstract. Please place "XXX" in these fields instead. Insufficiently anonymized abstracts may be rejected.

Please proceed as follows:

1. Register (your log in data will be sent by email)
2. Download the templates to insert the body of the abstract
3. Place your abstracts at the button „place a new document“
 - Choose your theme
 - Choose the requested presentation format
 - Choose the disclosure of commercial relationships/financial interests
 - Enter the title of your abstract
 - Enter the names of all authors and institutions
 - Click the button „send“
4. Choose and upload the prepared data via the button „search“
After having clicked on "send" the data will be saved and you will get back to the overview. Just follow the instructions of the system. If the abstract is marked in red, this means that it has not been saved because it was too long (more than 2,500 characters).

Corrections within the text may only be done by uploading a new document.

The "Abstract Submitter" will be deactivated on **3 April 2009, 02.00 hrs/CET**.

Bestätigung Confirmation

Der Autor bestätigt bei Einreichung via Internet unter www.dog2009.org, dass alle Autoren die Einreichung des Abstracts genehmigt haben, dass jeder Autor die Verantwortung für den Inhalt trägt, dass es sich um unveröffentlichte Ergebnisse handelt und dass klinische Untersuchungen mit Billigung der Ethikkommission und Tierversuche mit behördlicher Genehmigung durchgeführt wurden. When submitting the abstract via Internet (www.dog2009.org), the author confirms that all co-authors have agreed to the submission of the abstract and that the authors take full responsibility for the contents. The authors thereby guarantee that the abstract submitted describes unpublished results and that clinical studies have been done with approval of the ethics committee and animal tests have been done with official permission from the proper authorities.

Publikation Publication

Die Abstracts müssen in deutscher bzw. englischer Sprache veröffentlichungsreif eingereicht werden. Ihr Inhalt darf weder bereits bei einer anderen Jahrestagung vorgetragen noch in einer wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert worden sein. Abstracts should be submitted in clear and concise German as well as English and should be ready for publication. Their contents must not have been presented at any other congress or published in a scientific journal. The abstracts will be published in the conference proceedings of the 107th Annual Meeting of the DOG.

Struktur des Abstracts Structure of the abstracts

Das Abstract ist folgendermaßen zu strukturieren:

- a. Hintergrund und Ziel
- b. Methoden
- c. Ergebnisse
- d. Schlussfolgerungen

The structure of the abstract should be as follows:

- a. Background and Purpose
- b. Methods
- c. Results
- d. Conclusions

Eine Aufnahme von Abbildungen, Strichzeichnungen oder Tabellen ist nicht möglich.

Ordnen Sie bitte den **Text** wie folgt an:

- Titel in Groß- und Kleinschreibweise (keine VERSALIEN oder Kapitälchen) und fett.
- Nach einer Leerzeile werden die Namen der Autoren mit hinten angestellten Vornamen-Initialen ohne akademische Titel aufgeführt (kursiv).
- In der nächsten Zeile folgen die Klinik- bzw. Institutsnamen und Adressen in der jeweiligen Landessprache.
- Nach einer Leerzeile beginnt der Text des Beitrages mit einer neuen Zeile ohne Einzug.
- Der Text muss mit einfachem Zeilenabstand geschrieben sein.
- Die Schriftart ist Arial, die Schriftgröße beträgt 11 Punkt.
- Die Breite des Abstracts soll 13 cm betragen, die Höhe darf 17 cm nicht überschreiten (2.500 Zeichen).

Die Anzahl der eingereichten Abstracts pro Erstautor ist limitiert auf 1 Abstract zu einem Vortrag/Kurzvortrag und 1 Abstract zu einem Poster. Die Anzahl der neben dem Erstautor genannten Ko-Autoren beträgt maximal 6. Neben dem Hauptautor sind pro Abstract sechs Koautoren zulässig. Insgesamt ist eine Nennung als Autor oder Koautor max. zehn Mal für eine Person zulässig. Bemerkungen wie z. B. „Die Ergebnisse werden diskutiert“ sind ohne Aussage und führen oft zur Ablehnung.

Do not include any figures and tables.

The **text** should be structured as follows:

- Write the title in normal letters (no CAPITAL LETTERS or small capitals!) and bold type
- After an empty line, add the names of the author and co-authors followed by the initials of their first name, without academic degree (all in Italics).
- On a new line add the names, affiliations and addresses in their respective language.
- Start with the text after another empty line without indentation.
- Type the abstract using single-space and 11 font size arial letters.
- The text should not exceed 13 cm in width and 17 cm in length.

Each author is allowed to submit only 1 abstract of an oral presentation and 1 abstract of a poster as first author. A maximum of six co-authors may be included per abstract. The name of one co-author or author is allowed in a maximum of 10 papers. Statements like “Results will be discussed“ are not acceptable and may lead to a rejection of the abstract.

Begutachtungs-Codes

- 1 Anatomie/Pathologie**
- 2 Biochemie/Pharmakologie**
- 3 Ethik/Geschichte der Medizin/Gutachten/Verkehrs-ophthalmologie**
- 4 Experimentelle Studien**
- 5 Genetik**
- 6 Glaukom**
 - 6.1 Grundlagen
 - 6.2 Diagnostik
 - 6.3 Medikamentöse Therapie
 - 6.4 Chirurgische Therapie
 - 6.5 Sonstiges
- 7 Infektiologie/Intraokulare Entzündungen/Mikrobiologie**
- 8 Informationstechnologie**
- 9 Internationale Ophthalmologie**
- 10 Katarakt, Biometrie**
- 11 Klinische/epidemiologische Studien**
- 12 Kornea**
 - 12.1 Grundlagen
 - 12.2 Diagnostik
 - 12.3 Medikamentöse Therapie
 - 12.4 Chirurgische Therapie
 - 12.5 Sonstiges

Classification codes

- 1 Anatomy/pathology**
- 2 Biochemistry/pharmacology**
- 3 Ethics/medical history/expertise/traffic ophthalmology**
- 4 Experimental studies**
- 5 Genetics**
- 6 Glaucoma**
 - 6.1 Basics
 - 6.2 Diagnostics
 - 6.3 Medical therapy
 - 6.4 Surgical therapy
 - 6.5 Miscellaneous
- 7 Infectiology/intraocular inflammation, microbiology**
- 8 Information technology**
- 9 International ophthalmology**
- 10 Cataract/biometry**
- 11 Clinical/epidemiological studies**
- 12 Cornea**
 - 12.1 Basics
 - 12.2 Diagnostics
 - 12.3 Medical therapy
 - 12.4 Surgical therapy
 - 12.5 Miscellaneous

13	Bindehaut/Kontaktlinsen	13	Conjunctiva/contact lenses
14	Neuroophthalmologie	14	Neuro-ophthalmology
15	Okuläre Tumoren	15	Ocular tumors
16	Physiologische Optik/ Psychophysik/Elektro- physiologie	16	Physiological optics/psycho- physics/electrophysiology
17	Plastische Chirurgie/ Orbita/Lider/Tränenwege	17	Plastic surgery/orbita/lids/ nasolacrimal ducts
18	Refraktive Chirurgie	18	Refractive surgery
19	Retina/Chorioidea/RPE/ Glaskörper	19	Retina/chorioidea/RPE/ vitreous
19.1	Grundlagen	19.1	Basics
19.2	Diagnostik	19.2	Diagnostics
19.3	Medikamentöse Therapie	19.3	Medical therapy
19.4	Chirurgische Therapie	19.4	Surgical therapy
19.5	AMD	19.5	AMD
19.6	Vaskuläre Erkrankungen	19.6	Vascular diseases
19.7	RPE Erkrankungen	19.7	RPE diseases
		19.8	Miscellaneous
20	Strabologie, Kinder- ophthalmologie	20	Strabismus/paediatric ophthalmology
21	Trauma	21	Trauma
22	Sonstiges	22	Miscellaneous

Darlegung möglicher Interessenskonflikte
Interest disclosure

Im Interesse der Ausgewogenheit, Unabhängigkeit, Objektivität und wissenschaftlichen Exaktheit wird von allen Autoren erwartet, jeden tatsächlichen oder scheinbaren Interessenskonflikt offen zu legen, der direkten Einfluss auf Inhalte der Beiträge haben könnte. Dies umfasst Verbindungen mit pharmazeutischen Firmen, Herstellern medizinischer Geräte oder anderen Anbietern, deren Produkte oder Leistungen mit Inhalten der Publikation in Relation stehen könnten oder die Arbeiten finanziell oder in anderer Weise unterstützt haben. Ein möglicher Interessenskonflikt steht einer Einreichung von Beiträgen nicht entgegen. Die Zuhörer und die wissenschaftlichen Reviewer sind die besten Juroren darüber, ob eine Voreingenommenheit vorliegen könnte und ob Hinweise für eine Beeinflussung der Forschungsergebnisse z.B. durch finanzielle Verflechtungen gegeben sind. Insofern stärkt dieses Verfahren die Bedeutung der vorgetragenen Forschungsergebnisse und verhindert Spekulationen über mutmaßliche Interessenskollisionen.

The DOG expects the disclosure of commercial relationships. Bias in research, presentation and publication can arise from various forms of self-interest. The desire for professional recognition is inherent in academic activity, often with the indirect fringe benefits of increased stature and authority, academic appointment or promotion, more patient referrals, higher income, more travel, or other perquisites. These potential rewards for academic success can be a strong sources of bias. More tangible financial benefits can also accrue to the First Author or Co-author in some cases. The DOG believes that financial interests should not restrict presentation or publication, but that the audience is entitled to know that such interests exist. Therefore, presenters at the DOG meeting (including poster sessions) and other educational activities are required to provide disclosure of financial interests.

Kategorie Category	Abkürzung Abbreviation	Beschreibung der kommerziellen Verbindungen Description of the financial interests
Produkt Product	P	Finanzielles Interesse bei der Ausrüstung; bei dem beschriebenen Verfahren; Financial interest in equipment, process or product presented.
	P c	Ähnliches Interesse bei der potentiellen Konkurrenz. Similar interest in a potential competitor.
Investor Investor	I	Finanzielles Interesse an Firmen, die beschriebene Ausrüstung, Verfahren oder Produkte liefern. Financial interest in a company or companies supplying equipment, process or product presented.
	I c	Ähnliche Abhängigkeit bei der potentiellen Konkurrenz. Similar dependence on a potential competitor.
Angestellter Employee	A	Angestellter einer involvierten Firma. Employee of an involved company.
	A c	Angestellter bei der Konkurrenz einer involvierten Firma. Employee of a competitor of an involved company.
*Berater Consultant	B	Kommerzielle Vergütung oder Unterstützung in den letzten drei Jahren in Form von Forschungsgeldern oder -material bei der beschriebenen Ausrüstung, den Verfahren oder Produkten. Commercial payment or support during the last three years in form of the research funds or material in equipment, process or products presented.
	B c	Ähnliche Vergütung oder Unterstützung von der potentiellen Konkurrenz. Similar payment or support from a potential competitor.
Keine	K	Keine finanziellen Interessen; keine kommerzielle Unterstützung für die Angelegenheit der vorgelegten Arbeit. No financial interest and no commercial support in the case of the work presented.

* Beispiele für Vergütung oder Unterstützung unter der

Kategorie B und B c:

* Example of payment or support under categories B and B c:

B 1 oder B c 1	1. Als Empfänger regelmäßiger Zuwendungen (z.B. Gehaltsempfänger) 1. A recipient of regular benefits (Retainer) (e.g. salary earner)
B 2 oder B c 2	2. Vertragliche Zahlungen für die durchgeführte Forschung 2. Contract payment for research performed
B 3 oder B c 3	3. Ad hoc Bezahlung von Konsultationshonoraren 3. Ad hoc consultation fees
B 4 oder B c 4	4. Wesentliche nicht-geldwerte Zuwendungen 4. Substantial non-monetary benefits
B 5 oder B c 5	5. Zuwendungen für die Forschung oder zu Forschungsfonds 5. Contribution to research or research funds
B 6 oder B c 6	6. Beiträge zu Reisekosten 6. Contribution to travel expenses
B 7 oder B c 7	7. Erstattung von Reisekosten für Präsentationen bei Tagungen und Kursen 7. Reimbursement of travel expenses for presentations at meetings or courses
B 8 oder B c 8	8. Erstattung von Reisekosten bei direkten Konsultationen 8. Reimbursement of travel expenses for direct consultation

Beispiele für wirtschaftliche und finanzielle Verflechtungen:

- Sie haben von der Firma, deren Produkt Sie beurteilt haben, eine Unterstützung für Reisen bekommen.
- Eine Firma hat Ihnen ein unbegrenztes „grant“ für die Studien gegeben, die Sie präsentieren.
- Eine Firma hat Unterstützung in der biostatistischen Aufarbeitung der Ergebnisse gegeben.
- Sie haben die Forschung im Auftrag einer Firma durchgeführt.
- Sie besitzen ein Patent für das beschriebene Produkt oder besitzen Aktien dieser Firma.
- Sie besitzen Aktien oder Optionen einer konkurrierenden Firma, deren Produkte in der Arbeit beschrieben werden.

Für all diese Kategorien sind Kodierungen in der oben genannten Art und Weise vorgesehen.

Bitte vermerken Sie die Kodierungen auf dem Abstractformular.

Examples for economic and financial linkage:

- You have received travel support from a company whose product you have evaluated.
- A company has given you an unlimited grant for a study you will present.
- A company has provided you with support for the bio-statistical processing of your results.
- You have carried out research on behalf of a company.
- You hold a patent for the described product or you own shares in the company.
- You own shares or options in a competing company whose products were described in your work.

For all these categories an appropriate code as described above is required.

Please note the category on the abstract form.

Wissenschaftliche Beiträge, die angenommen wurden, sind in publikationsfertiger Fassung bis **spätestens 31. Oktober 2009** zur Begutachtung im Peer-Review-Verfahren einzureichen. Publikationen sind in deutscher oder englischer Sprache möglich. Bitte senden Sie Ihr Manuskript an die jeweiligen Herausgeber:

[Scientific contributions that have been accepted for presentation have to be handed in in publishable format for peer reviewing no later than 31 October 2009.](#) Publication is possible in either German or English. Please send your manuscript to the respective editors:

Deutschsprachige Beiträge zur Begutachtung für die Zeitschrift „Der Ophthalmologe“ sind ausschließlich online einzureichen. Einzelheiten dazu finden Sie auf den folgenden Internetseiten www.DerOphthalmologe.de oder direkt auf:

www.editorialmanager.com/deop/
[German language contributions for review by the journal "Der Ophthalmologe" should be submitted online only. Full details concerning submission are available at: www.DerOphthalmologe.de or directly at: www.editorialmanager.com/deop/](#)

Herausgeber
 Editor-in-Chief
 Prof. Dr. med. Frank G. Holz
 Universitäts-Augenklinik Bonn
 Ernst-Abbe-Str. 2
 53127 Bonn

Deutschsprachige Beiträge zur Begutachtung für die Zeitschrift „Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde“ sind ausschließlich online einzureichen unter:

<http://mc.manuscriptcentral.com/klimo>
[German-language contributions for review by the journal "Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde" should be sent online to: http://mc.manuscriptcentral.com/klimo](#)

Herausgeber
 Editors-in-Chief
 Prof. Dr. med. Gerhard K. Lang, Prof. Dr. med. Gabriele E. Lang
 Universitäts-Augenklinik Ulm
 Prittwitzstr. 43
 89075 Ulm

Englischsprachige Beiträge zur Begutachtung für die Zeitschrift „Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology“ sind ausschließlich online einzureichen.

Einzelheiten dazu finden Sie auf den folgenden Internetseiten: www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/augenklinik/graefe.html oder direkt auf: <http://mc.manuscriptcentral.com/graefes>
[English-language contributions for review by the journal "Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology" should be submitted online only.](#)
 Full details concerning submission are available at: www.medizin.uni-koeln.de/kliniken/augenklinik/graefe.html or directly at: <http://mc.manuscriptcentral.com/graefes>

Herausgeber
 Editor-in-Chief
 Prof. Dr. med. Bernd Kirchhof
 Klinikum der Universität zu Köln
 Zentrum für Augenheilkunde
 Kerpener Str. 62
 50924 Köln

Für Referate, Vorträge und Kurzvorträge, die auf dem Kongress der DOG gehalten worden sind, besitzt die Gesellschaft das Copyright. Für Autoren von Vorträgen und Kurzvorträgen ist es obligatorisch, diese zur Begutachtung für eine Publikation bei den Zeitschriften „Der Ophthalmologe“, „Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde“ oder „Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology“ einzureichen. Auf Antrag kann die Publikation auch in einem anderen Journal erfolgen. Der Antrag ist beim Schriftführer der DOG zu stellen und kann formlos an die Geschäftsstelle gesandt werden. Beiträge, die nicht bei den oben genannten Publikationsorganen der DOG veröffentlicht werden, sind mit der Anmerkung „vorgetragen auf dem 107. Kongress der DOG“ zu versehen.

Copyright for lectures, oral presentations and short oral presentations to be made at the congress of the German Society of Ophthalmology belong to the society. That is why authors of oral presentations and short oral presentations are obliged to submit their contributions for review and publication by one of the following journals: "Der Ophthalmologe", "Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde" or "Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology". Upon request, the presentation may also be published in another journal. In this case the author is asked to send an informal application to the Secretary of the DOG. Contributions published in other journals shall annotate: "presented at the 107th DOG Congress".

Die Autoren werden gebeten, sich an die „Hinweise für Autoren“ der entsprechenden Zeitschriften zu halten. Manuskripte, die nach dem Begutachtungsverfahren für die Publikation nicht angenommen werden, erhält der Autor mit der gutachterlichen Bewertung zurück. All authors are kindly asked to observe the "Instruction for Authors" of the respective journals. Manuscripts not accepted for publication after the review process will be returned to the respective author with the reviewers' evaluation.

Redezeit Referate (R): 10 Minuten (zuzüglich 2 Minuten Diskussion) bzw. nach
Speaking times Vereinbarung mit dem Präsidenten
 Lectures (R): 10 minutes (plus 2 minutes discussion) or by agreement
 with the president
 Vorträge (V): 7 Minuten, 3 Minuten Diskussion
 Oral presentations (V): 7 minutes, 3 minutes discussion
 Kurzvorträge (K): 5 Minuten, 2 Minuten Diskussion
 Short oral presentations (K): 5 minutes, 2 minutes discussion

Posterausstellung Die Posterausstellung ist thematisch gegliedert und wird von Donnerstag bis Sonntag im Foyer vor den Vortragssälen im Congress Centrum aufgebaut.

Folgende Hinweise für Posterautoren sind dringend zu beachten:

1. Poster müssen immer in Papierform gezeigt werden. Eine elektronische Präsentation alleine genügt nicht.
2. Der Erstautor ist verpflichtet, sich zu der vereinbarten Zeit bei seinem Poster einzufinden.
3. Für das fristgerechte Hängen der Poster ist ausschließlich der Erstautor verantwortlich. Das Personal der Kongressorganisation ist ausdrücklich angewiesen, Poster nicht anzunehmen, um diese stellvertretend zu hängen.

Nicht präsentierte Poster werden notiert.

Die Autoren erhalten weitere Informationen mit der Bestätigung der Annahme des Posters.

Zur Anbringung der Poster stehen genormte Wandflächen zur Verfügung. Folgende Postermaße werden empfohlen: Breite: 84,1 cm, Höhe: 118,9 cm (DIN Ao). Für die korrekte Anbringung und Entfernung der Poster sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Nicht entfernte Poster werden nach dem Kongress von der Kongressagentur entfernt und entsorgt.

Im Bereich der Posterausstellung wird ein spezieller Informationscounter (Poster Help Desk) eingerichtet.

Poster Exhibition The congress will be accompanied by a scientific poster exhibition. Posters will be grouped according to topics and will be shown from Thursday until Sunday in front of the lecture halls in the congress center.

Please note the following:

1. Posters must always be shown in a paper version. An electronic version is not sufficient.
2. The first author must be at his/her poster at the indicated time.
3. The first author is responsible for hanging the poster on due time. The congress agency is explicitly instructed not to accept posters in order to hang them. Posters that have been accepted as such and are not presented at the congress will be registered.

Authors will obtain further information together with the confirmation of the acceptance of their poster.

Standard size partition walls will be available for attachment and display of posters. Posters should conform to the following dimensions: Width: 84.1 cm, Height: 118.9 cm (DIN Ao). Mounting and removal of the poster is in the responsibility of authors. Posters not removed by the author will be removed by the Professional Congress Organizer (PCO) and disposed at the end of the conference.

A poster help desk (information counter) will be available in the area of the poster exhibition.

Videopräsentation Bitte senden Sie Ihren Videobeitrag einschließlich der Abstracts
Video Presentation **bis zum 24. April 2009** an:
Please send your video including your abstracts **by 24 April 2009** to:

DOG 2009
c/o Porstmann Kongresse GmbH
Alte Jakobstr. 77
10179 Berlin

Angenommen werden nur Videos, die als DV-Band, Mini-DV-Band oder als DVD eingereicht wurden. Die Beiträge sollen vertont sein und dürfen eine Länge von 10 Minuten nicht überschreiten. Zusätzlich zur Videositzung werden alle Beiträge während des gesamten Kongresses in sich stets wiederholenden Sequenzen gezeigt.

Die DOG wird den Zugriff auf prämierte Videos über ihre Homepage ermöglichen. Autoren, die Videos einreichen, stimmen damit ausdrücklich der Veröffentlichung in dieser Form zu. Darüber hinaus erklären Sie hiermit, dass die von ihnen eingereichten Videos keine Inhalte aufweisen, deren öffentliche Aufführung die Rechte Dritter verletzen könnten (z.B. GEMA-pflichtige Musik usw.). Anderenfalls werden die Autoren die DOG unverzüglich verständigen.

Videos will only be accepted if submitted as DV tape, mini DV tape or DVD according to PAL. All videos shall include sound and shall not exceed 10 minutes. The videos will be repeatedly shown throughout the congress.

The DOG will publish awarded videos on its homepage. Therefore with submission of their videos authors automatically agree to this kind of publication and are requested to consider that the videos do not contain any data which are subject to payment for copyrights and technical reproduction. If the author does not agree, he is asked to inform the DOG immediately.

Projektionstechnik Sämtliche Projektionsdaten der Referate, Vorträge oder Kurzvorträge werden vor und während des gesamten Kongresses zentral erfasst und verwaltet. Der Vortragende ruft während der jeweiligen Sitzung seine Präsentation am Rednerpult auf. Um dem zunehmend internationalen Charakter des Kongresses Rechnung zu tragen und den ausländischen Gästen die Möglichkeit eines besseren Verständnisses der Beiträge zu geben, wäre es wünschenswert, wenn Sie Ihre PowerPoint-Datei in Englisch vorbereiten könnten. Die mündliche Präsentation des Beitrages kann selbstverständlich auf Deutsch erfolgen.

Um einen reibungslosen Veranstaltungsablauf zu gewährleisten, werden alle Vortragenden gebeten, ihre Vorträge ausschließlich als Datei im Microsoft PowerPoint-Format ab Version XP einzureichen. Die Präsentationen können zwischen dem **1. und dem 18. September 2009** per E-Mail eingereicht werden (Details werden Ihnen mit der Abstractannahme mitgeteilt). Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, die Präsentation vor Ort in der zentralen Medienannahme abzugeben. Dies sollte so früh wie möglich erfolgen, **spätestens jedoch 2 Stunden vor Beginn der Sitzung, in der sie gezeigt werden soll**. Sie wird vor Ort von Fachpersonal für die Dauer der Tagung auf dem zentralen Server zwischengespeichert.

Zur Überspielung auf den zentralen Server eignen sich folgende **Speichermedien**:

- MS-Windows kompatible CD-Rom (ISO 9660) sowie DVD-ROM
- ZIP-Diskette (ZIP 100 oder ZIP 250)
- USB-Massenspeicher (eventuell Treiber mitbringen)

Nach dem Überspielen besteht in der Medienannahme die Möglichkeit die Präsentation zu kontrollieren. Im Vortragssaal kann sie dann problemlos am Rednerpult aufgerufen werden. Grafiken müssen in die Präsentation eingebettet werden. Video- und Audiodaten müssen mit der Präsentation verknüpft und separat als Datei beigefügt werden. Videoclips sind ausschließlich im ***.avi-Format mit DIVX bis zur Version 5.1.1. oder unkomprimiert** herzustellen. Es sollen ausschließlich windows-kompatible Schriftarten verwendet werden.

Allgemeine Hinweise für Autoren General Information for Authors

In den Vortragssälen werden ausschließlich Beamer zur Verfügung stehen. **Der Anschluss eigener Laptops wird nicht unterstützt und sollte nicht geplant werden.** Außerdem wird um Verständnis gebeten, dass der **Einsatz von Dia- und Overheadprojektoren nur ausnahmsweise nach rechtzeitiger Voranmeldung** (spätestens bis 1. September 2009) möglich ist.

Sämtliche Daten werden nach dem Kongress unwiderruflich gelöscht!

Projection Projection data of all oral presentations will be collected and administered by means of a central server prior to, as well as throughout, the entire conference. During each meeting, speakers will be able to call up their presentations at the lectern. In order to ensure a smooth running of the event, all speakers are requested to submit their presentations in Microsoft PowerPoint file format (Version XP). Presentations should be submitted by email (details will be communicated together with the acceptance of the abstract) between **1 and 18 September 2009**, and may also be personally handed in to the Speakers Ready Room at any time during the conference, **but not later than 2 hours prior to the session where it is due to be presented.** All data for presentation will be transferred and held on a central network server by technical staff.

The following storage media are acceptable for transfer of data onto the central network server:

- MS-Windows-compatible CD (ISO 9660) and DVD-ROM
- ZIP disc (ZIP 100 or ZIP 250)
- USB-stick (possibly with driver)

Speakers will have the opportunity to check and review presentations after their data have been transferred onto the central network server, and will be able to access presentations in a straightforward manner in the lecture hall. Video- and Audiodata must be linked to the presentation and enclosed separately as data. Videoclips have to be produced exclusively in the ***.avi-format with DIVX up to Version 5.1.1. or uncompressed.**

Graphic data should be embedded into the presentation and video and audio data (*.avi format with DIVX (version to 5.1.1) or uncompressed) must be linked with the presentation and should be added separately. Please apply exclusively windows-compatible fonts. Due to the technical policy adopted for this conference, beamers will be the only means of projection in lecture halls. **Facilities for the use of private laptops for presentation will not be provided. Finally, we ask for your understanding that slide and overhead projection facilities will only be provided in exceptional circumstances.** Speakers who require either of these two facilities should contact the organisers by **1 September 2009** to outline their requirements.

Please note: All centrally stored data will be deleted irrevocably right after the meeting.

Kolleginnen und Kollegen, die Mitglied der DOG werden möchten, können auf der Seite www.dog.org, unter „Mitgliedschaft“ online einen Aufnahmeantrag stellen, ausdrucken und an folgende Adresse senden:

Colleagues who wish to become members of the German Society of Ophthalmology (DOG) can do so by clicking on „membership“ at www.dog.org. Please complete the online application form, or download the form, complete it and send it to:

Geschäftsstelle der DOG e.V.

Frau Monika Aldehoff
Platenstr. 1
80336 München
Tel. +49 89 5505 768-14
Fax +49 89 5505 768-11
E-Mail geschaeftsstelle@dog.org

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.00-12.30 Uhr

Opening hours

Monday to Friday: 8.00-12.30 hrs

Jährliche Mitgliedsbeiträge

Annual Membership Fees

Fachärzte im In- und Ausland, die nicht zu unten stehenden Gruppen gehören Consultants / specialists – national and international, who do not belong to any of the following groups	€ 200
Ärzte in der Weiterbildung (Assistenten), die nicht zu untenstehenden Gruppen gehören Medical students in training (assistant doctors), who do not belong to any of the following groups	€ 100
Mitglieder im Ruhestand Retired members	€ 100
Ärzte in den osteuropäischen Nachbarländern Doctors in East European neighbouring countries	€ 100

Beitragspflichtige Mitglieder der DOG erhalten ohne zusätzliche Kosten monatlich die Zeitschrift *Der Ophthalmologe* – oder alternativ die englischsprachige Zeitschrift *Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology*. Bei Wahl der Zeitschrift *Der Ophthalmologe* kann zusätzlich für einen Mehrpreis von € 60 *Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology* abonniert werden.

Paying members of the DOG will automatically receive a copy of the journal *Der Ophthalmologe* – or alternatively the English language journal *Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology* at no extra cost. If *Der Ophthalmologe* is chosen, *Graefe's Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology* can be ordered at a reduced annual rate of € 60.

**World Ophthalmology Congress®
Berlin, Germany**

**AAD 2010 (Augenärztliche Akademie Deutschland)
3. - 6. Juni 2010**

**XXXII International Congress of Ophthalmology (ICO)
108. DOG-Kongress (Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft)
5. - 9. Juni 2010**

Beteiligte Gesellschaften:

American Academy of Ophthalmology (AAO)
Asia Pacific Academy of Ophthalmology (APAO)
European Society of Ophthalmology (SOE)
Federation of European Ophthalmology (FEOph)
Deutsche Ophthalmochirurgen (DOC)
Middle East African Council of Ophthalmology (MEACO)
Pan-American Association of Ophthalmology (PAAO)

WOC® 2010



See you

**WOC® 2010 wird veranstaltet
von ICO, DOG und AAD**

WOC® Executive Committee:

Kongress-Präsident und
Vizepräsident der DOG
Prof. Dr. med. Gerhard K. Lang

Generalsekretär
Prof. Dr. med. Anselm Kampik

Schatzmeister
Prof. Dr. med. Jochen Kammann

Vorsitzende der Programmkommission
Prof. Dr. med. Gabriele E. Lang

DOG-Geschäftsführer
Dr. Philip Gass

**WOC® Scientific Program
Committee Chair:**
Prof. Stephen J. Ryan

Kongressorganisation (PCO):
Monika Porstmann
Porstmann Kongresse GmbH
pco@woc2010.de

Tagungsort:
ICC Berlin

**www.woc2010.de
www.dog.org**

Hauptsponsoren
Major Sponsors

Alcon Pharma GmbH, Freiburg i. Br.



Heidelberg Engineering GmbH, Heidelberg



Novartis Pharma GmbH, Nürnberg



Pharm Allergan GmbH, Ettlingen



Carl Zeiss Meditec VG, München



Sponsoren
Sponsors

AMO Germany GmbH, Ettlingen

Bausch & Lomb GmbH, Berlin

Chibret Pharmazeutische GmbH, Haar

Geuder AG, Heidelberg

Dieter Mann GmbH, Mainaschaff

Optos GmbH, Karlsruhe

Santen GmbH, Germering

Ursapharm Arzneimittel GmbH & Co. KG, Saarbrücken

Industrieausstellung
Industrial Exhibition

Die Industrieausstellung des 107. DOG-Kongresses wird in der direkt an das Congress Centrum angrenzenden Messehalle 2 stattfinden. Die Kongresstaschenausgabe sowie die Cafeteria werden ebenfalls in der Halle 2 platziert. Der Zugang erfolgt direkt vom CCL. Aussteller und Sponsoren werden zeitnah auf der Kongresswebseite veröffentlicht.

The industrial exhibition of the 107th DOG Congress will be located in Messe Hall 2, conterminous to the Congress Center Leipzig (CCL). The congress bags as well as the cafeteria will also be set in Messe Hall 2. The access to Hall 2 occurs directly from the CCL.

Sponsors and exhibitors will be mentioned in a timely manner on the congress website.

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Prof. Dr. Peter Wiedemann
Direktor der Universitäts-Augenklinik
Liebigstraße 10-14
04103 Leipzig
Tel. +49 341 9721650
Fax +49 341 9721659
E-Mail praesident@dog.org

Fotonachweis

Seite 46
Grafik: (EEA) Erick van Egeraat associated architects
Einklappseite:
©2008 Map and Route GmbH

Grafikdesign

design alliance
Büro Roman Lorenz
Gestaltung
visueller Kommunikation
Kolosseumstraße 1
80469 München
Tel. +49 89 260 51 68
Fax +49 89 260 56 06
E-Mail info@designalliance.de

Verantwortlich für Koordination und Anzeigen

Porstmann Kongresse GmbH (PCO)
Alte Jakobstraße 77
10179 Berlin
Tel. +49 30 28 44 99-0
Fax +49 30 28 44 99-11
E-Mail kontakt@porstmann-kongresse.de

Für Programmänderungen, Verschiebungen
oder für Ausfälle von Veranstaltungen wird keine
Gewähr übernommen.

In den folgenden Hotels wurden für den DOG-Kongress 2009 Zimmerkontingente gebucht.
Bitte buchen Sie über Porstmann Kongresse GmbH unter www.dog2009.org
[We have booked hotel contingents for the DOG Congress in the following hotels.](#)
Room reservation should be made exclusively via Porstmann Kongresse GmbH at www.dog2009.org

	Hotel	Preise Rates	Lage, Entfernung zum CCL Location, Distance to CCL
1	Hotel Fürstenhof ***** Tröndlinring 8 04105 Leipzig	EZ 180 € DZ 180 € Frühstück 25 €	20 min mit der Straßenbahn Buchungsdeadline: 30.06.2009
2	Hotel Marriott **** Am Hallischen Tor 1 04109 Leipzig	EZ 165 € DZ 183 € Frühstück inklusive	20 min mit der Straßenbahn Buchungsdeadline: 15.06.2009
3	Hotel im Sachsenpark **** Walter-Köhn-Str. 3 04356 Leipzig	EZ 150 € DZ 180 € Frühstück inklusive	5 min zu Fuß Buchungsdeadline: 30.06.2009
4	Radisson SAS Hotel **** Augustusplatz 5-6 04109 Leipzig	EZ 150 € DZ 160 € Frühstück 18 €	20 min mit der Straßenbahn Buchungsdeadline: 15.06.2009
5	Pentahotel Leipzig **** Großer Brockhaus 3 04103 Leipzig	EZ 135 € DZ 153 € Frühstück inklusive	20 min mit der Straßenbahn Buchungsdeadline: 15.07.2009
6	NH Hotel an der Messe *** Fuggerstr. 2 04358 Leipzig	EZ 104 € DZ 118 € Frühstück inklusive	10 min zu Fuß Buchungsdeadline: 30.06.2009
7	Seaside Park Hotel Leipzig **** Richard-Wagner-Str. 7 04109 Leipzig	EZ 95 € DZ 115 € Frühstück inklusive	20 min mit der Straßenbahn Buchungsdeadline: 30.07.2009

Anreise zum Kongressort How to get to the Congress

Congress Center Leipzig
Seehausener Allee 1
04356 Leipzig
(GPS-Adresse: 51°23'51.22" Nord, 12°23'57.62" Ost)

www.ccl-leipzig.de

Anreise mit dem Flugzeug

Der Flughafen Leipzig/Halle rüstet sich für die Anforderungen des neuen Jahrtausends. Während viele europäische Flughäfen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, schafft der im Herzen Mitteldeutschlands gelegene Airport mit einem umfangreichen Ausbauprogramm Perspektiven. Einige europäische Metropolen wie Paris und Wien sowie alle wichtigen deutschen Hubs wie Frankfurt, München und Düsseldorf werden von Leipzig/Halle aus direkt angefliegen.

Transfer zum Flughafen

Der Flughafen Leipzig/Halle ist direkt an die Bundesautobahnen 9 (Berlin - München) und 14 (Dresden - Magdeburg - Hannover) angebunden. Die Fahrt vom Flughafen bis zum Messegelände mit dem Taxi dauert ca. 10 Min. und kostet ca. € 25.

Vom Stadtzentrum und vom Messegelände mit dem CCL aus ist der Flughafen günstig mit der S-Bahn (Regionalexpress, RE) erreichbar. Der FlughafenExpress verkehrt im Halb-Stunden-Takt zwischen dem Leipziger Hauptbahnhof und dem Flughafenbahnhof. Die Fahrzeit vom Flughafen bis zum Messegelände beträgt, inklusive eines Haltes am neuen Messegelände, 14 Minuten und kostet € 3,60.

Vom Hauptbahnhof zum Messegelände beträgt die Fahrzeit mit dem RE ebenfalls 15 Minuten und kostet € 2.

Die Fahrt vom Hauptbahnhof bis zum Messegelände mit dem Taxi dauert ca. 15 Min. und kostet ca. € 15.

Der Flughafenbahnhof ist auch direkt an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn angebunden. Stündlich halten Züge der InterCity-Linien Ruhrgebiet - Hannover - Magdeburg - Halle/Saale - Leipzig am Airportbahnhof und ermöglichen somit eine komfortable An- und Abreise.

Arriving by plane

More than 40 airline operators fly from Leipzig/Halle to approximately 100 destinations. The timetable of scheduled flights lists more than 300 direct connections each week to 8 destinations in Germany and 72 international destinations. In addition, there are good connections at Frankfurt, Munich, Paris or Vienna which allow you to reach numerous destinations worldwide.

Excellent internal flight connections to and from Leipzig will ensure that your connecting flights to worldwide destinations are well coordinated.

Transfer to and from the Airport

Leipzig/Halle Airport is located directly at two major German motorways: the A 9 (Berlin - München), and the A 14 (Dresden - Magdeburg - Hannover). The journey from the airport to the venue by taxi costs approx. € 25.

From the City Centre and from the Congress Center Leipzig, the Airport can be reached easily by a railway shuttle. The "FlughafenExpress" runs every 30 minutes between Leipzig Central Railway Terminal and the Leipzig/Halle Airport. A journey takes 14 minutes, and the service calls at the CCL, costs: € 3,60

The Airport Train Station is also integrated into the long-distance network of Deutsche Bahn (German Railways). Every hour, InterCity Express trains are calling which travel between the Rhine/Ruhr region, Hannover, and Leipzig. A journey from Leipzig Central Railway Terminal to the Congress Center Leipzig by taxi takes nearly 15 minutes and costs approx. € 15.

Direktflüge nach Leipzig
Direct flights to Leipzig

Deutschland

Germany

Düsseldorf
Frankfurt/Main
Köln/Bonn / [Cologne/Bonn](#)
München / [Munich](#)
Nürnberg
Stuttgart

Ägypten

Egypt

Hurghada
Luxor
Marsa Alam
Sharm el Sheikh

Bulgarien

Bulgaria

Burgas
Varna

Dominikanische Republik

Dominican Republic

Punta Cana

Frankreich

France

Paris

Griechenland

Greece

Heraklion
Korfu
Kos
Rhodos
Thessaloniki

Italien

Italy

Catania/Sizilien
Lamezia Terme
Mailand / [Milan](#)

Kroatien

Croatia

Dubrovnik
Rijeka
Split

Malta

Malta

Marokko

Morocco

Agadir

Österreich

Austria

Wien / [Vienna](#)

Portugal

Portugal

Faro
Funchal/Madeira
Lissabon / [Lisbon](#)
Ponta Delgada/São Miguel
Porto

Spanien

Spain

Alicante
Almeria
Arrecife/Lanzarote
Barcelona
Bilbao
Ciudad Real
Fuerteventura
Ibiza
Jerez de la Frontera
Las Palmas/Gran Canaria
Madrid
Mahon/Menorca
Malaga
Murcia
Oviedo Asturias
Palma de Mallorca
Santa Cruz/La Palma
Santiago de Compostela
Sevilla
Teneriffa
Teneriffa-Nord
Valencia

Tunesien

Tunisia

Djerba
Monastir

Türkei

Turkey

Antalya
Dalaman
Izmir

Ungarn

Hungary

Budapest
Debrecen
Sarmellek

Zypern

Cyprus

Larnaca
Paphos

Weitere Informationen unter:
www.leipzig-halle-airport.de
[More information available on the internet](#)
www.leipzig-halle-airport.de

Anfahrt mit der Bahn Mit den Zügen der Deutschen Bahn reisen Sie umweltfreundlich, preisgünstig und entspannt in die Messestadt Leipzig. Der Hauptbahnhof liegt in zentraler Innenstadtlage und zählt zu den modernsten und größten Bahnhöfen Europas. Das Reisezentrum des Hauptbahnhofs ist täglich bis 22 Uhr geöffnet, der Service-Point auf dem Querbahnsteig rund um die Uhr. Die angesiedelten Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen laden bis 22 Uhr zum Bummeln und Verweilen ein.

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie die Leipziger Messe mit der Regional-Bahn, dem FlughafenExpress, der Straßenbahn oder mit dem Taxi. Informationen dazu erhalten Sie auch am Service-Point der Deutschen Bahn. Fahrkarten, Platzreservierungen und Fahrplanauskünfte erhalten Sie bei der Deutschen Bahn AG unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0180 5 99 66 33 oder über die Online Reiseauskunft. **Bitte beachten Sie auch das spezielle Angebot der Deutschen Bahn (Seite 71) für alle Teilnehmer des 107. DOG-Kongresses.**

Die Leipziger Messe erreichen Sie im Nahverkehr vom Leipziger Stadtzentrum problemlos und schnell. Nur 6 Minuten dauert zum Beispiel eine Fahrt mit dem FlughafenExpress vom Hauptbahnhof zum Messegelände.

Mit der Straßenbahnlinie 16 benötigen Sie 19 Minuten vom zentral gelegenen Hauptbahnhof in Richtung "Messegelände" (Endhaltestelle). Die Bahnen fahren im 10-Minuten-Takt und bringen Sie fast bis zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Die Regionalbahn (RB) fährt im Halbstundentakt vom Hauptbahnhof zur Leipziger Messe. Die Fahrzeit bis zur Station „Leipzig - Neue Messe“ beträgt 6 Minuten. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL). Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle „Messegelände“.

Zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Flughafen Leipzig/Halle verkehrt im Halbstundentakt der FlughafenExpress (RE). Dieser hält auch am Bahnhof „Leipzig - Neue Messe“. So kommen Sie schnell und sicher vom Flughafen (8 Min.) oder vom Hauptbahnhof (6 Min.) zum Messebahnhof. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Messeeingang West (Glashalle) und zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL). Oder Sie fahren noch eine Station mit der Straßenbahnlinie 16 bis zur Endhaltestelle „Messegelände“.

Arriving by train The rail services of the Deutsche Bahn enables you to enjoy an environmentally friendly, inexpensive and stress-free journey to the trade fair city of Leipzig. The main railway station is located right in the centre of the city and is one of Europe's largest and most modern stations. The travel centre at Leipzig Central station is open daily until 10 pm and the service point on the concourse is open around the clock. You can browse and take a break in the shops, cafés and restaurants here until 10 pm.

To get from the main railway station to the Leipzig Trade Fair, take the local train, Airport Express service, tram or taxi. Information is available at the service point.

To obtain tickets and timetables or to reserve a seat, contact Deutsche Bahn AG on their national hotline +49 (0)180 5996633 or via their online travel information service.

You can get to Leipzig Exhibition Centre quickly and easily from the city centre by local public transport services. It only takes 6 minutes, for example, to travel from the main railway station to the Exhibition Centre on the Airport Express service.

Take tram no. 16 from Leipzig Central station to "Messegelände" (the terminus) – the journey takes 19 minutes. The trams run every 10 minutes and take you almost right up to the main entrance (West Entrance / Glass Hall).

The regional rail service runs from Leipzig Central station to the Exhibition Centre every half hour. The journey to "Leipzig - Neue Messe" takes 6 minutes. From here, it is about a 10-minute walk to the West Entrance (Glass Hall). You can also travel one stop further by tram no. 16 to the terminus ("Messegelände").

The Airport Express service runs between Leipzig Central station and Leipzig/Halle Airport every half hour. This train also stops at "Leipzig - Neue Messe". Using this service, you can make a quick and safe journey from the airport (8 mins) or Leipzig Central station (6 mins) to the Exhibition Centre station. From here it is about a 10-minute walk to the West Entrance (Glass Hall). You can also travel one stop further by tram no. 16 to the terminus ("Messegelände").

Neu:
das Angebot der Deutschen Bahn AG:
Mit der Bahn ab € 99 zum
107. DOG-Kongress nach Leipzig



Schnell, bequem und günstig bringt Sie die Deutsche Bahn AG zum 107. DOG-Kongress nach Leipzig und zurück. Reisen Sie mit der Bahn in der 1. oder 2. Klasse von einem beliebigen DB-Bahnhof in Deutschland zu einmaligen Sonderpreisen.

Der Ticketpreis* für die Hin- und Rückfahrt (bundesweit, unabhängig von welchem Bahnhof Sie reisen) nach Leipzig beträgt:

- 2. Klasse: € 99
- 1. Klasse: € 159

Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden, auch der ICE.

Die Tickets gelten zwischen dem 22. und 29. September 2009 an zwei aufeinander folgenden Tagen je Fahrtrichtung. Weiterhin sind diese vollflexibel, so dass keine Zugbindung besteht.



Buchbar ist das Angebot ab sofort unter der Hotline 01805 - 31 11 53** mit dem Stichwort: DOG-Kongress

So viel können Sie mit dem speziellen Angebot in der 2. Klasse sparen:

von... (und wieder zurück)	nach	Normalpreis 2. Klasse***	Angebot zum Kongress	Ersparnis
Nürnberg	Leipzig	€ 122	€ 99	€ 23
Frankfurt/M.	Leipzig	€ 132	€ 99	€ 33
Hamburg	Leipzig	€ 182	€ 99	€ 83
Köln	Leipzig	€ 190	€ 99	€ 91

* Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag € 15, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen.

** Telefonkosten aus dem Netz der Deutschen Telekom AG betragen 14ct/Min. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8.00-21.00 Uhr erreichbar.

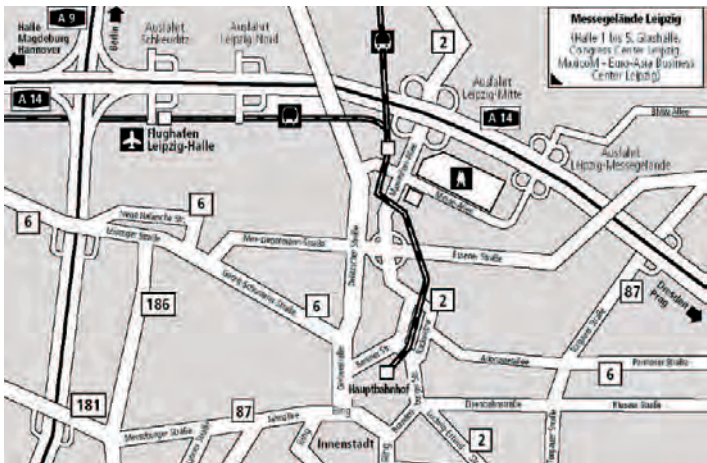
*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

This special offer from the Deutsche Bahn is not interesting for participants from abroad.

Anreise zum Kongressort How to get to the Congress

Anreise mit dem Auto Bei der Anreise mit dem Pkw geben Sie bitte die **„Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig“** in Ihrem Navigationssystem ein oder folgen Sie bitte den Hinweisschildern in und um Leipzig. Das Leipziger Messegelände ist sehr gut ausgeschildert. Direkt am Leipziger Messegelände entlang führt die Autobahn A 14 (Dresden - Magdeburg - Hannover). Dort können Sie entweder die Ausfahrt „Messegelände“ nutzen oder die Ausfahrt „Leipzig Zentrum“, die Sie noch direkter an das CCL heran führt. 10 Autominuten vom Messegelände entfernt kreuzt die A 14 die A 9 (München - Berlin). Und in nur 10 km Entfernung liegt der Flughafen Leipzig-Halle. Von der Leipziger Innenstadt ist das Messegelände mit dem CCL über die Bundesstraße B 2 in lediglich 15 Minuten bequem zu erreichen.

Travelling by car If you are arriving by car, please enter **„Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig“** in your navigation system or follow the signposts in and around Leipzig. Leipzig Exhibition Centre ("Messegelände") is very well signposted. The Leipzig Trade Fair property incorporating the CCL is located directly at a major German motorway: the A 14 (Dresden - Magdeburg - Hannover). Use the exit "Messegelände", or the exit „Leipzig Zentrum“ to get even closer to the CCL's main entrance. Ten minutes away from the site, the A 14 intersects with another important German motorway: the A 9 (Munich - Berlin). The Leipzig/Halle Airport, too, is only 10 minutes away from the CCL. Federal Road B2 makes it easy to reach the CCL within 15 minutes from the City Centre of Leipzig.

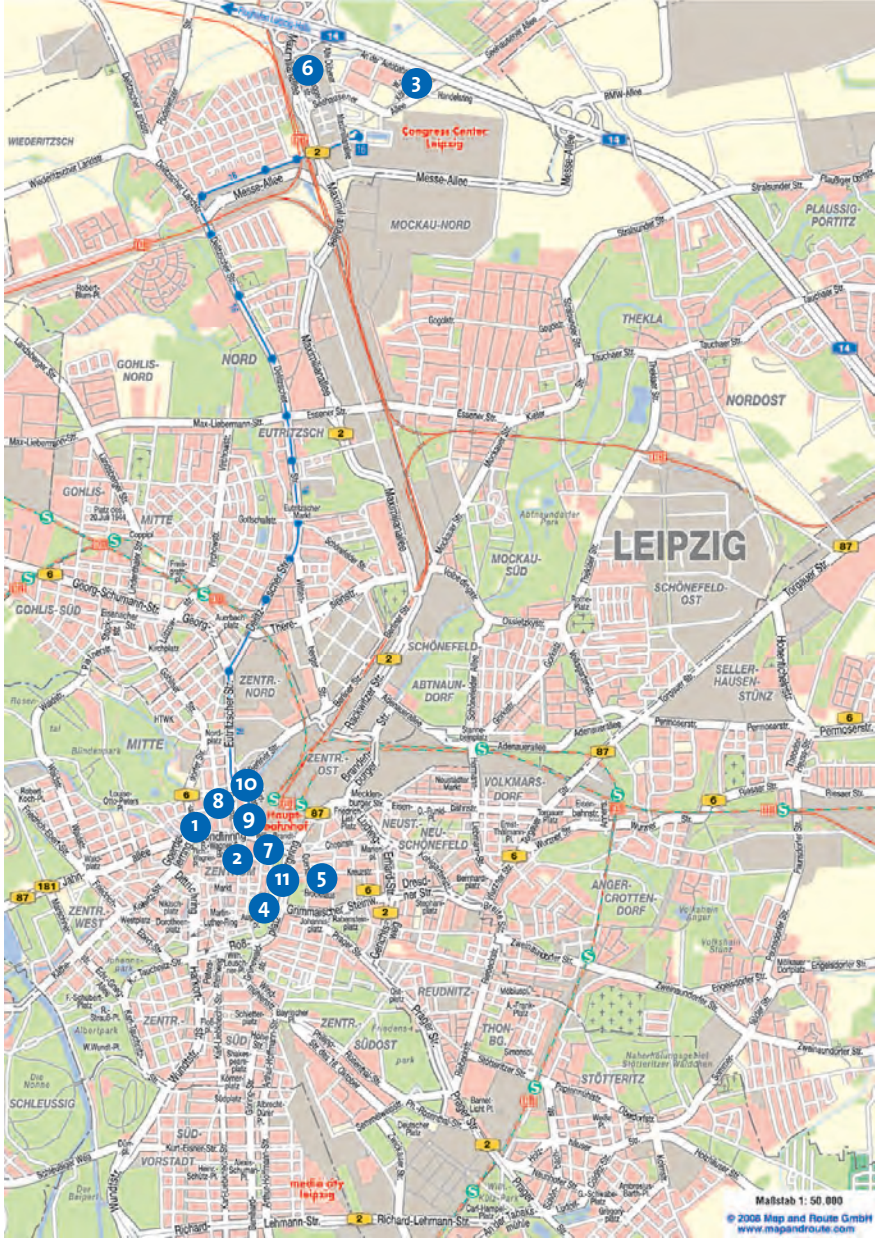


Leipzig- www.leipzig.de
Informationen www.lvz.de
Information www.leipzig-online.de
about Leipzig

Hotels Hotels

Informationen zur Hotelbuchung (Preise, Anfahrt, Lage zum Congress Center Leipzig sowie Hinweise zur konkreten Anfrage) finden Sie auf den Seiten 67 oder unter www.dog2009.org.

All information about hotel reservation (prices, distance to the congress venue and how to get there as well as all details for the booking) are available at page 67 or www.dog2009.org.



- | | |
|--|--|
| 1 Hotel Fürstenhof ***** | 8 Hotel Westin ***** |
| 2 Hotel Marriott **** | 9 Holiday Inn Garden Court *** |
| 3 Hotel im Sachsenpark **** | 10 Günnewig Hotel Vier Jahreszeiten *** |
| 4 Radisson SAS Hotel **** | 11 Ibis Hotel Leipzig City ** |
| 5 Pentahotel Leipzig *** | |
| 6 NH Hotel an der Messe *** | |
| 7 Seaside Park Hotel Leipzig **** | |